

**AGENDA FÜR BIOENERGETIKER-AUSBILDUNG 2006  
IN WEIL AM RHEIN**  
in Kooperation mit Auramed Medizintechnik GmbH

<b>Seminarzeiten:</b>	Beginn jeweils Freitag 13:00h bis Sonntag ca. 15:00h
<b>Teilnehmerzahl:</b>	Mindestens 6 max. 10 Personen
<b>Seminarleistungen:</b>	Schulungsunterlagen, BE-Handbuch, Pausenverpflegung
<b>Diplom:</b>	Für Seminarteil 1 – Teilnahmebestätigung für Seminarteil 1 & 2 - VIT-BE-Diplom.
<b>Seminarplätze:</b>	Für alle Teilnehmer stehen PC oder Laptop sowie Biopulsar und Vitalizer zur Verfügung.
<b>Seminarkosten:</b>	pro Teilnehmer und Seminar (2 1/2-Tage) EUR 380,00 netto.
<b>Unterkunft:</b>	Auf Wunsch können vor Ort günstige Unterbringungen vermittelt werden.

---

**Seminarblock 1:**

13.01.06 - 15.01.06 VITALIZER-BIOENERGETIK - TEIL 1  
17.02.06 - 19.02.06 VITALIZER-BIOENERGETIK - TEIL 2

**Seminarblock 2:**

24.03.06 - 26.03.06 VITALIZER-BIOENERGETIK - TEIL 1  
07.04.06 - 09.04.06 VITALIZER-BIOENERGETIK - TEIL 2

**Seminarblock 3:**

19.05.06 - 21.05.06 VITALIZER-BIOENERGETIK - TEIL 1  
23.06.06 - 25.06.06 VITALIZER-BIOENERGETIK - TEIL 2

**Seminarblock 4:**

01.09.06 - 03.09.06 VITALIZER-BIOENERGETIK - TEIL 1  
06.10.06 - 08.10.06 VITALIZER-BIOENERGETIK - TEIL 2

**Seminarblock 5:**

03.11.06 - 05.11.06 VITALIZER-BIOENERGETIK - TEIL 1  
01.12.06 - 03.12.06 VITALIZER-BIOENERGETIK - TEIL 2

Nach erfolgreicher Absolvierung von Seminar Teil-1 kann die Teilnahme am Seminar Teil-2 im Rahmen weiterer Seminarblocks frei gewählt werden.

Wir bitten um rechtzeitige Buchung mittels der angefügten Teilnahmeerklärung. – Danke!

## Teilnahmebestätigung

### Seminar/Workshop **VITAL-ENERGETIC-BASIS**

Hiermit melde ich mich verbindlich zur hier beschriebenen Weiterbildung an.

Name, Vorname \_\_\_\_\_ geb. Datum \_\_\_\_\_

Beruf \_\_\_\_\_ selbständig - angestellt \_\_\_\_\_

Land \_\_\_\_\_ PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_ Straße \_\_\_\_\_

Vorwahl \_\_\_\_\_ Telefon \_\_\_\_\_ Vorwahl \_\_\_\_\_ Telefax \_\_\_\_\_

E-Mail-Adresse \_\_\_\_\_ WEB-SITE \_\_\_\_\_

**Dauer u. Preis:** 2½-tägige Wochenendausbildung (FR-SO) zum Preis von EUR 380,- zzgl. MwSt.

**Terminwunsch:** gem. Seminaragenda: \_\_\_\_\_

**Veranstaltungsort:** gem. Seminaragenda: \_\_\_\_\_

In der Seminargebühr sind Lernunterlagen, Pausenverpflegung sowie die erforderliche Infrastruktur zur Durchführung des Seminars inbegriffen. Auf Wunsch können vor Ort günstige Unterkünfte vermittelt werden.

#### **Zahlungsmodalitäten**

Sie erhalten nach Eingang Ihrer Buchung eine gesonderte Rechnung. Die Schulungskosten sind vier Wochen vor dem jeweiligen Schulungstermin anzuweisen.

**Stornierungen** können wir nur bis spätestens 14 Tage vor dem jeweiligen Schulungstermin akzeptieren. Bis zu diesem Zeitpunkt allenfalls entstandene Kosten, mindestens aber 50% der Kursgebühr, werden bei der Rückerstattung in Abzug gebracht!

Datum..... Unterschrift.....

**Bitte zur Platzreservierung gleich per FAX an: 00423-392 48 51 – Danke!**

<b>Der Biopulsar-Reflexograph®</b>	<b>4</b>	<b>Was ist die beste Energie?</b>	<b>26</b>
<b>Wie kam es zur Entwicklung des biomedizinischen Sensors?</b>	<b>4</b>	<i>Harmonie - ein idealer Zustand</i>	27
<b>Die Technik des Biopulsar-Reflexographen®</b>	<b>5</b>	<b>Die Bedeutung der Aurafarben über dem Kopf</b>	<b>28</b>
<b>Wie wird richtig gemessen?</b>	<b>6</b>	<b>Die Körper- und Organaura</b>	<b>28</b>
<b>Reflexzondiagnose und -therapie in alten und neuen Zeiten</b>	<b>7</b>	<i>Energieverteilung</i>	29
<i>Was sind Reflexzonen?</i>	8	<i>Narben</i>	29
<i>Die bekanntesten Reflexzonen-Entdecker</i>	10	<i>Energiemangel</i>	30
<b>Subjektives Krankheitsempfinden ist jetzt nachweisbar</b>	<b>11</b>	<i>Die heiße Phase</i>	30
<b>Krankheitsprävention</b>	<b>11</b>	<i>Die kalte Phase</i>	31
<b>Was bedeutet Biofeedback?</b>	<b>12</b>	<i>Ursachen des Energiestaus</i>	31
<b>Die Wissenschaftlichkeit von Biofeedback</b>	<b>13</b>	<b>Die Chakras</b>	<b>32</b>
<b>Vitalität, Organpulse und Elemente im Biofeedback</b>	<b>14</b>	<i>Überfunktion und Unterfunktion eines Chakras</i>	33
<i>Lebensenergie</i>	14	<i>Differenz zwischen den unteren und oberen Chakren</i>	34
<i>Vitalitätsskala</i>	14	<i>Starke Schwankungen im Chakra während der Messung</i>	34
<i>Dynamik des Biofeedbackgraphen</i>	14	<b>Woher kommen die dunklen Stellen in unserem Energiefeld?</b>	<b>35</b>
<i>Die östliche Pulsdiagnose</i>	15	<b>Das Gehirn</b>	<b>36</b>
<i>Erstellung eines Therapieplans für Akupunktur aufgrund des Reflexzonen-Biofeedbacks</i>	16	<b>Multidimensionale energetische Vernetzung und Rückkopplung</b>	<b>37</b>
<b>Die Elemente- und Pulsdiagnose nach ayurvedischen Kriterien</b>	<b>17</b>	<b>Gedankenkraft ist jetzt meßbar</b>	<b>37</b>
<i>Die Vata Konstitution</i>	17	<b>Meridiane und ihr Einfluss auf die Aura</b>	<b>38</b>
<i>Die Pitta Konstitution</i>	18	<b>Sinnesorgane und Psyche</b>	<b>39</b>
<i>Die Kapha-Konstitution</i>	19	<b>Beispiel für eine Biofeedback-Interpretation</b>	<b>41</b>
<b>Wie kann man mit dem Biopulsar® einen Medikamententest durchführen?</b>	<b>20</b>	<b>Wie könnte eine psychologische Lebensenergie-Beratung aussehen?</b>	<b>45</b>
<i>Konfliktsuche und Psychotherapie</i>	22	<b>Tabelle 1: Meridianfunktion</b>	<b>49</b>
<b>Was sagt uns die Aura?</b>	<b>23</b>	<b>Tabelle 2: Organsprache</b>	<b>50</b>
<b>Die verschiedenen Astralebenen</b>	<b>23</b>	<b>Tabelle 3: Chakras und ihre Funktion</b>	<b>51</b>
<b>Welchen Stellenwert haben Aurabilder in der modernen Praxis?</b>	<b>25</b>	<i>Schlussfolgerung</i>	46
<b>Allgemeine Hinweise zur Interpretation der dynamischen Aurabilder</b>	<b>25</b>	<i>Literaturempfehlung</i>	47

## Der Biopulsar-Reflexograph®

Der Biopulsar-Reflexograph® ist ein biomedizinisches Messinstrument, basierend auf östlichen und westlichen alternativen Energie- und Medizinwissenschaften. Die Darstellung der Energiehaushalte des menschlichen Körpers erfolgt über verschiedene Parameter, wie z. B. durch das dynamische Organbiofeedback in Echtzeit, die dynamische Ganzkörperaura, Organaura, Chakraaktivität u.v.m.

Reflexzonen geben bekanntlich nach östlichen und westlichen alternativen Medizinlehren den Energiezustand und die konstitutionellen Tendenzen der inneren Organe und der Psyche wider.

Dieses neuartige Messverfahren ist **schnell, exakt, unkompliziert, reproduzierbar, kostengünstig und erfordert kein Entkleiden des Patienten**. Es zeigt in nur 1 bis 2 Minuten Handauflegen auf eine elektronische Messplatine exakte energetische Stör- und Krankheitsstrukturen in über 49 Organzonen gleichzeitig auf.

**In der ganzheitlichen, therapeutischen Praxis wird der Biopulsar-Reflexograph® bevorzugt eingesetzt für**

- holistische Diagnosen,
- Puls- und Konstitutionsanalysen,
- Therapiekontrolle,
- Produkt- und Medikamentenaustestung,
- Krankheitsprävention,
- Mental- und Bewusstseinstraining,
- körperliche und geistige Leistungssteigerung,
- Psychotherapie sowie
- holistische Zahnheilkunde etc.



Biopulsar - Reflexograph®

## Wie kam es zur Entwicklung des biomedizinischen Sensors?

In die Entwicklung des Biopulsar-Reflexographen® ist ein 15-jähriger Erfahrungsschatz mit mehreren tausend Biofeedbackmessungen und Auraberatungen eingeflossen. Viele Jahre arbeitete ich mit einem internationalen Beratungsteam – bestehend aus Biofeldforschern, Therapeuten und sensitiven Lebensenergieberatern – die weltweit auf esoterischen und medizinischen Messen und Kongressen Biofeedbackmessungen und Aurabilder von unzähligen Menschen machten und diese Messungen auswerteten. Durch unsere empirischen Studien und Feldforschungen mit verschiedenen Aura- und Biofeedbackgeräten, gepaart mit hellsichtigem Potential und therapeutischen Kenntnissen bekamen wir immer

mehr Einblicke in die Gesetzmäßigkeiten, Eigenheiten und Strukturen der multidimensionalen, menschlichen Energiekörper. Wir arbeiteten dabei auch mit Geräten unterschiedlicher Hersteller und konnten die Vor- und Nachteile gut erfahren.

Im Jahre 1995 gründete ich dann die erste internationale Auraschule. Seitdem habe ich weltweit zahlreiche Menschen - vorwiegend Therapeuten - im Wahrnehmen, Diagnostizieren und Therapieren der menschlichen Aura ausgebildet. Durch die Änderung der Sichtweise kann man tiefe Einblicke in die Natur von Krankheit, feinstofflicher Heilung und energetischer Schutztechniken erfahren. Die Auraschule hat einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung des Biopulsars® geleistet. Durch viele Blindtests mit Seminarteilnehmern, die in den Seminaren die Aura subjektiv wahrnehmen und zeichnen lernten, konnte ich die Software immer mehr präzisieren, bis schließlich die subjektive Aurawahrnehmung mit der objektiven Biopulsar® Auradarstellung zu nahezu 90 % übereinstimmte.

Nach vielen Jahren Forschung und komplizierter technischer Entwicklungszeit konnte ich im Jahre 1998 den Biofeedbacksensor Aurastar 2000® auf den Markt bringen. Das Gerät wurde vorwiegend für den esoterischen Markt konzipiert. Die Entwicklung habe ich in Kooperation mit dem ayurvedischen Arzt Dr. Balaji Tambe, dem medialen Maschinenbaumeister Harald Markert und namhaften Elektronikfirmen durchgeführt. Therapeuten haben jedoch sehr schnell erkannt, daß sich der Aurastar 2000® gut für ganzheitliche Diagnosen eignet. Auf Wunsch von mehreren Heilpraktikern und Ärzten habe ich dann den Aurasensor weiterentwickelt und für den medizinischen Markt perfektioniert. Das Resultat war schlussendlich das holistische Biofeedbackgerät Biopulsar-Reflexograph®.

Beide Biofeedbackgeräte gewähren uns tiefe Einblicke in die menschliche Seele und die feinstofflichen Energiesysteme. Sie sind zwischenzeitlich weltweit für zahlreiche ganzheitliche Therapeuten ein wichtiger Bestandteil in ihrer Praxis geworden.

## Die Technik des Biopulsar-Reflexographen®

Der Biopulsar® basiert auf modernster Computertechnologie, kombiniert mit der wissenschaftlichen Grundlage der Reflexzonen- und Meridianlehre. Der Handsensor ist ein Aufnehmer für hochauflösende biomedizinische Signale, die den Reflexzonen auf der Handinnenfläche entnommen werden. Die Signalaufnahme geschieht durch das Auflegen der Hand auf einer mit vergoldeten Sensorstiften bestückten elektronischen Leiterplatine. Durch die Vergoldung haben die Sensorstifte hervorragende Leiteigenschaft. Im Gegensatz zur Kirlianfotographie, die mit Hochfrequenzen arbeitet, werden hier nur sehr niederfrequente Ströme zur Messung der Hautwiderstände angewandt. Dadurch wird gewährleistet, daß dem Körper während der Messung **keinerlei schädliche oder störende Impulse** zugefügt werden.

Die Biopulsar® Sensoreinheit verfügt über drei unterschiedlich große Sensorflächen für eine Kinder-, Frauen- und Männerhand. Die Sensordaten werden einem IBM-kompatiblen PC (Windows™-Betriebssystem) durch den Parallelport (LPT) zur Weiterverarbeitung über eine Software zur Verfügung gestellt. Insgesamt werden 143 biomedizinische Sensoren abgegriffen. Die Stromversorgung verläuft über ein Steckernetzteil von 12 V 0,2 A und kann auch über Batteriebetrieb gesteuert werden.

Jeder einzelne biomedizinische Sensor ist ein Interface, das die gemessenen Biofeedback-Parameter alle 500 Millisekunden (ms) zum PC leitet. Dieser Zeitfaktor ist frei einstellbar und wird empfohlen, da er der Echtzeit entspricht. Über den PC werden die Messwerte über eine multifunktionale Windows-Software prozessiert und in zahlreichen Grafiken und Bildern präsentiert. Aufgrund der intuitiven Benutzeroberfläche ist die Software einfach zu bedienen. Die einzelnen Fenster können auf dem Bildschirm zur schnellen Übersicht gleichzeitig und individuell angeordnet werden.

Der diagnostische Ansatz wie auch die Klassifizierungen von Krankheiten sind so unterschiedlich, wie die einzelnen Medizinsysteme der östlichen und der westlichen Welt. Dennoch sind die Biofeedback- und Organgraphen für den Therapeuten einfach zu interpretieren, da der Energiefluss des Organs gleichzeitig auch die energetische Sprache des Organs ist.

- Aufgrund der einfach zu interpretierenden energetischen Signatur des Organs kann die Diagnose über jedes Lehrsystem leicht erstellt werden.

## Wie wird richtig gemessen?

Wir haben herausgefunden, daß – sobald der Therapeut während der Messung die Hand des Patienten berührt – es oftmals eine Interaktion zwischen den beiden gibt. Der Therapeut mißt dann quasi sich selbst. Um dies zu vermeiden, haben wir ein ganz einfaches System entwickelt, das sich in der Praxis bestens bewährt hat

1. Der Patient legt seine Hand auf die passende Messplatte. Dabei wird vor allem die Größe des Handtellers berücksichtigt, denn dort befinden sich die meisten Messpunkte. Da die Reflexzonen in ihrem Größenverhältnis den inneren Organen entsprechen, sind die Zonen auf alle Fälle flächenmäßig größer als Akupunkturpunkte. Es sollte also die Proportion des Handtellers mit der Messplattenhand einigermassen übereinstimmen.



Damit alle Messpunkte durch die Hand gut abgedeckt werden, kann der Therapeut mithelfen, die Finger des Patienten richtig zu platzieren. Der Vorteil dabei ist, daß er die Hand des Patienten fühlt und betrachten kann. Die Beschaffenheit der Hand, der Fingernägel, Haut und Muskulatur liefert ihm schon im Vorfeld der Messung wichtige diagnostische Hinweise.

2. Wenn die Messhand richtig auf der Platine aufliegt, kann der Patient seine rechte Hand über die linke Hand legen und somit einen gleichmäßigen, flächigen Andruck auf den Messelektroden ausüben.

### **Der Vorteil bei dieser Methode ist:**

- Es wirkt während der Messung **nicht die Eigenenergie des Therapeuten** auf den Patienten mit ein.
- Da sich die Messhand durch die Entspannung nach einiger Zeit gerne verkrümmt, werden dadurch die Messelektroden nicht mehr richtig berührt. Durch das Auflegen der rechten Hand über die Messhand wird diese erschwert und der Andruck kann auf sanfte und gleichmässige Weise gut gehalten werden.
- Dadurch kann die Messhand auf der Platine **nicht mehr verrutschen** und es wird gewährleistet, daß dieselbe Zone während der Messdauer mit **gleichmässigem Druck** gemessen wird.
- Da das Testergebnis schon in 1 Minute sichtbar ist, wird die Geduld des Patienten nicht durch langes Messen überstrapaziert.

### **Mit dieser Art der Messung haben wir die besten Erfahrungen gemacht,**

im Gegensatz zu anderen Messverfahren, bei denen

- a) der Therapeut manuell die Messung am Patienten durchführt und es dadurch oft – durch die Überlagerung seiner eigenen Energie – zur Eigenmessung kommt.
- b) Durch das Suchen und Drücken der Akupunkturpunkte gleichzeitig eine Therapie ausgelöst wird.
- c) Durch das Messen der Punkte zeitlich nacheinander, nicht alle Werte gleichzeitig erfasst werden können.
- d) Ein einmaliges Messen eines Akupunktur- oder Terminalpunktes noch keine umfassende Aussage über die gesamte Energiedynamik eines Meridians bzw. der Meridianwechselwirkung liefert.

## **Reflexzonendiagnose und -therapie in alten und neuen Zeiten**

In den letzten Jahren ist weltweit eine holistische Gesundheitsbewegung entstanden, durch die viele alte und bewährte Therapiemethoden wiederbelebt wurden. Die Menschen wollen ihre Lebensqualität verbessern und Krankheiten vorbeugen.

Neben Ayurveda, Akupunktur und Pflanzenheilkunde findet auch die Reflexzonentherapie verstärkte Anwendung in der heutigen therapeutischen Praxis. Weltweit gibt es zahlreiche Heilpraktiker, Physiotherapeuten, Masseur, Krankenschwestern und Ärzte, bei denen die Reflexzonenarbeit fest im Therapieprogramm verankert ist.

### **Was sind Reflexzonen?**

Reflexzonen, bzw. Somatotopien (vom griechischen soma = Körper und topos = Ort, Stelle, Gebiet) sind Areale auf der Haut-, bzw. Schleimhautoberfläche, die Verbindungen zu inneren Organen und Körperstrukturen aufweisen.

Die Interpretation des Zustandes der Reflexzone dient zur Diagnose der inneren Organe und der Psyche. Der Gewebezustand, die Festigkeit, das Hautkolorit und der Zustand der Muskulatur der spezifischen reflektorischen Hautareale gibt Informationen über den Regulationszustand der Organe, mit dem die Reflexzone in Verbindung steht. Durch zielgerichtete Therapie an der Reflexzone kann es dann zu einer Wechselwirkung mit dem inneren Organ kommen. Die Blockaden werden gelöst und Heilungsenergie kann ihm zufließen. Dabei werden auch disharmonische und krankhafte psychische Muster, die in dem Organ gespeichert sind, aufgelöst.

### **Aus der Reflexzonenbehandlung sind folgende Therapiemethoden bekannt:**

- Druck und Massage,
- Kräuterauflagen,
- Unterspritzung mit homöopathischen Medikamenten oder Neuraltherapie,
- Einreibung mit Bachblüten,
- Auflegen von Edelsteinen,
- Farb- und Laserlichtbehandlungen etc.

Wie und warum die Reflexzonentherapie funktioniert, ist der modernen analytischen Wissenschaft noch nicht bekannt. Jedoch hat schon vor 100 Jahre I. P. Pawlow, der durch seine Erforschung der bedingten Reflexe berühmt wurde, seine Gedanken über den „Nervismus“ dargestellt. Er hat in dem Nervensystem das koordinierende, verbindende und regulierende Instrument des Körpers erkannt. Diese Zentrale soll die von außen kommenden Reize empfangen und beantworten. Die Reizantwort soll in der neural gesteuerten Regulation liegen, die ganzheitlich zu reagieren vermag. Pawlow prägte als erster den Begriff „Ganzheitsmedizin“.

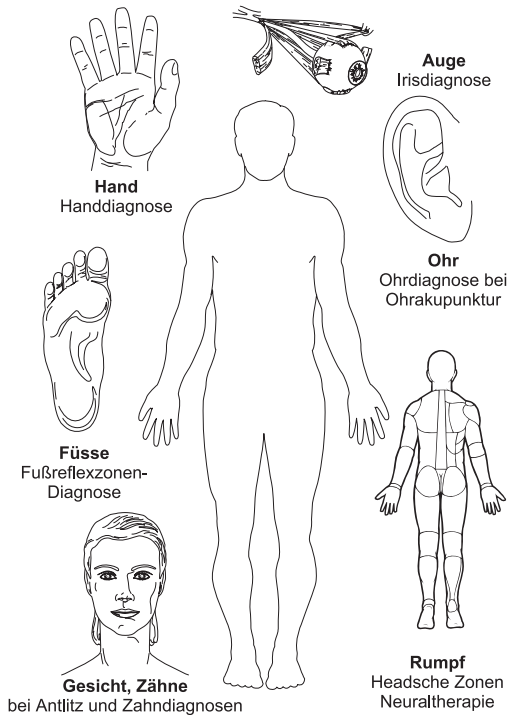
Obwohl die Reflexzonen besonders in der Neuzeit entdeckt und studiert wurden, haben schon jahrtausendalte Wissenschaften alter Hochkulturen von den energetischen Beziehungen zwischen Zonen an Händen und Füßen, am Ohr, im Gesicht und in den Augen gewusst. Und so alt wie das Wissen um die Reflexzondiagnose und -therapie ist, so alt ist auch das Wissen über die Körpermeridiane und Akupunktur bzw. Akupressur.

Akupunktur wird seit Tausenden von Jahren nicht nur in China praktiziert, sondern auch nachweislich in verschiedenen anderen Ländern, wie Pakistan, Indien und dem alten Ägypten („Dictionary of the Martial Art“). Akupunktur findet gegenwärtig immer mehr Anerkennung in der westlichen Welt, so daß die Weltgesundheitsorganisation WHO entschied, daß Akupunktur nicht nur eine Therapieform ist, sondern ein Heilverfahren und mehr als 300 verschiedene Leiden damit behandelt werden können (WHO Chronic No. 34, 1980).

Die Wissenschaft der Reflexzonen ist dennoch keine Importware aus dem Osten, denn es sind heute über 25 Reflexzonensysteme bekannt, die ihren Ursprung im Westen haben. Seit man den Jungsteinzeitmenschen „Ötzi“ aus seinem Tiroler Gletschergrab geborgen hat, weiß man, daß auch der frühe Europäer sich mit der Topographie der Hautoberfläche und der Vernetzung einzelner Organsysteme ausgekannt haben muß. Demnach haben schon vor über 5.300 Jahren unsere Vorfahren sich die Reflexzonen behandelt. Jedenfalls bezeugen Ötzi's Tätowierungen dies.

Es hat sich demnach wohl schon in der mitteleuropäischen Frühzeit eine Form der Heilkunst entwickelt, die auf dem Wissen um die heiltherapeutische Wirkungsweise geometrischer Formen und Strichkombinationen als Tätowierung am menschlichen Energiekörper basiert. Diese Methode wurde von Erich Körbler mit seiner „Neuen Homöopathie“ kürzlich wiederentdeckt.

Zeichenlesen war im Mittelalter auch in unserem Kulturkreis eine medizinische Kunst und magische Angelegenheit. Da sich die Kirche dadurch bedroht sah, kam es dann zur Hexenverfolgung und die Inquisition vernichtete bekanntermaßen einen beträchtlichen Teil unserer westlichen Erfahrungsheilkunde. Eine der bekanntesten Überlieferungen aus dem Mittelalter stammt von Philippi Meyens, der die Deutung der Zeichen auf den Nägeln, Finger und Hände in der „Chiromantia medica“ aus dem Jahre 1670 ausführlichst beschrieben hat.



## Die bekanntesten Reflexzonen-Entdecker

Meyens	1670	Handreflexzonen
von Peczely	1873	Irisdiagnose
Head	1893	Dermatome, Wirbelsäulensegmente
Dieke	1929	
Huneke	1928	
Fitzgerald	1905	Fußreflexzonen
Tischendorf	1970	Gesichtsreflexzonen
Bach	1983	
Altmann	1988	
Gleditsch	1983	Nasenreflexzonen
Nogier	1952	Ohrreflexzonen
Kirlian	1967	Terminal-Reflexpunkte an Händen und Füßen
Voll	1968	
Mandel	1980	
Voll	1968	Zahn-Reflexzonen
Strobel	1957	Zungenreflexzonen
Zeitler	1968	Schädelreflexzonen

**Meine eigenen über 6-jährigen Biofeedback-Forschungen haben ergeben,** daß bei Vergleichsmessungen mit dem Biopulsar-Reflexographen® und Hautwiderstandsmessungen an Terminalpunkten (EAV = Elektroakupunktur nach Voll) es eindeutig **eine enge Beziehung, zwischen der Energetik der Reflexzonen und der Meridiane gibt.** Es scheint also, daß sich die Meridiane über die verschiedenen Reflexzonen auf der Körperoberfläche öffnen, denn die Hautwiderstandsmessungen beider unterschiedlicher Systeme zeigten ein sehr ähnliches Energieverhältnis. Die wissenschaftlichen Zusammenhänge hierfür sind noch unbekannt.

Durch meine Aurasichtigkeit und jahrelange sensitive Arbeit habe ich weiterhin festgestellt, daß die Dynamik der Biofeedbackmessung nicht nur der ayurvedischen und chinesischen Pulsdiagnose, sondern auch der Aura- und Chakraaktivität entspricht. Zusammenfassend habe ich aus meiner Biofeedback-Forschung folgende Schlüsse gezogen:

- Meridiane öffnen sich über die Reflexzonen auf der Körperoberfläche.
- Reflexzonenmessungen sind indirekte Meridianmessungen.
- Die Werte der Handreflexzonen spiegeln sich auch in anderen Reflexzonen-systemen, wie der Iris, den Ohren, den Zähnen und Füßen etc. wider.
- Das Reflexzonen-Biofeedback entspricht der östlichen Pulsdiagnose.
- Das Reflexzonen-Biofeedback zeigt nicht nur die Konstitution einer Person, sondern auch die Dynamik der kosmischen Elemente, aus denen der Mensch besteht.
- Über Reflexzonen-Biofeedback kann man die Aura und die Chakras messen und realistisch darstellen.

## Subjektives Krankheitsempfinden ist jetzt nachweisbar

Gegenwärtig wird die westliche Medizin von vielen Menschen immer mehr kritisiert. Obwohl der finanzielle Aufwand und der wissenschaftliche Einsatz in den hochtechnisierten Nationen große Ausmaße angenommen hat, ist der Gesundheitszustand der Bevölkerung besorgniserregend schlecht. 2/3 der Bundesbürger fühlen sich nicht gesund und klagen über unklare Beschwerden, wie Schlafstörungen, Reizbarkeit, Unwohlsein, Erschöpfungszustände, Wetterfühligkeit, Kopfschmerzen, Schwindel, erhöhte Infektanfälligkeit und Rückenschmerzen. Nur bei einem kleinen Teil der Patienten kann ein messbarer Befund erhoben und eine Diagnose im westlichen Sinne erstellt werden. Die Hälfte der Menschen fühlt sich von der Medizin unverstanden und oft falsch oder nicht richtig behandelt.

### Was geschieht mit den Patienten, die glaubwürdig klagen, aber – im Sinne der westlichen Schulmedizin – nicht krank sind?

Seit über 100 Jahren bedient sich die westliche Medizin einer wissenschaftlichen Methodik der kausalen Analyse und wiederholender Messbarkeit. Im Mittelpunkt steht der Befund des Patienten und nicht seine Befindlichkeit. In dieses Kausalitäts-Denkmodell passen keine Patienten, die über Nervosität, Reizbarkeit, Depressionen, Schmerzen etc. klagen, aber keine pathologischen Blut- und Laborwerte, sowie Veränderungen im Röntgenbild aufweisen. Genau an diesem Punkt setzt die BEC Messung mit dem Biopulsar-Reflexographen® an,

- *denn die biodynamische Energielage der Reflexzonen widerspiegelt anschaulich die **subjektive Empfindung** des Patienten.*

## Krankheitsprävention

Durch die Darstellung des dynamischen Verlaufs der Lebensenergie in den Organen kann energetische Fülle bzw. energetischer Mangel, stabile oder instabile Verlaufsdynamik der Energie mit einem Blick festgestellt werden. Diese Energieverteilung entspricht auch dem subjektiven Empfinden des Patienten. Disharmonien in der Energieverteilung entstehen lange bevor es zu einer Organmanifestation kommt. Dies ist auch der Grund, warum Patienten über Beschwerden klagen, obwohl die Laborparameter eindeutig im Normbereich liegen.

- Der Vorteil des Biopulsar-Reflexographen® ist, daß er energetische Organveränderungen lange vor der Organmanifestation anzeigt und somit sehr gut zur Prävention von Krankheiten angewandt werden kann.

## Was bedeutet Biofeedback?

Bio (griechisch = Leben, Lebensvorgänge), Feedback (englisch = Rückkopplung)

1. Bezeichnung für biologische Regelmechanismen
2. Methode der Psychotherapie, bei der (für den Patienten meist unbewusste) vegetative und motorische Funktionen (z. B. Herzfrequenz, Blutdruck, EEG und EKG Signale, Hauttemperatur und Hautwiderstand, Atemfrequenz u. a.) durch Instrumente aufgezeichnet und als akustische und optische Signale bewusst wahrnehmbar gemacht werden und sie auch einer bewussten Einflussnahme durch den Patienten zugänglich zu machen (Psychyrembel).

Das Hauptziel der Biofeedbackdiagnose und -behandlung ist, durch psychische Lernprozesse körperliche Funktionen und körperliches Wohlbefinden positiv zu beeinflussen. Dafür ist Bewusstseinskontrolle, Kontrolle über Gedanken, Gefühle und Phantasien notwendig. Mitte der 60er Jahre des 20. Jahrhunderts wurde weithin die Meinung vertreten, daß man das autonome Nervensystem nicht willentlich beeinflussen könne.

Die moderne Biofeedbackforschung beweist jedoch das Gegenteil. Mit Biofeedback kann man herausfinden, auf welche Weise z. B. Substanzen von Medikamenten, Drogen, Duftstoffen, Nahrungsmittel, Farben, elektromagnetische Felder, farbige Lichtreize, Gerüche, Klänge usw. das eigene Energiesystem beeinflussen und mit welchen Verhaltensänderungen man seinen Gesundheitszustand verbessern kann. Mit dem dynamischen Biofeedback des Biopulsars® kann man auch den Einfluss von autogenem Training, Meditation, Atemübungen, bestimmten Gedanken und Vorstellungen, Farbvisualisationen, Reiki und Pranaheilung auf das feinstoffliche Energiefeld - der Aura - austesten. Bei dem dynamischen Ganzkörper-Biofeedback werden körperliche und psychische Funktionen dem Therapeuten und dem Patienten kontinuierlich optisch zurückgemeldet. Positive Änderungen der Körperfunktionen sollen verstärkt werden, so dass der Patient lernen kann, seine Körperfunktionen mental und willentlich zu beeinflussen.

### **Folgende Körperfunktionen sind nachweislich durch Biofeedback beeinflussbar:**

- Blutdruck
- Herzfrequenz
- Muskelaktivität
- Atemfunktion
- Durchmesser von Blutgefäßen (bei Migräne)
- Periphere Durchblutung
- Schweißdrüsenaktivität (autonome Erregung, Angst)
- Haut- und Körpertemperatur
- Elektrophysiologische Prozesse des Gehirns u.v.m.

Im Biofeedback werden verschiedene therapeutische Prozeduren angewandt wie z. B. verbale Instruktionen, Belastungstests, Visualisationsübungen, Entspannungstechniken, Aufmerksamkeitsfokussierungen u.v.m. Der Patient erhält vielfältige Rückmeldungen über die funktionale Beziehung von Psyche und Körper. Anhand der aurischen Energiefarben des Kopfes und der Organe, wie auch des Biofeedbackgraphen und der Chakraaktivität erkennt der Patient wie auch der Therapeut sofort die kleinsten Veränderungen im physiologischen Prozess. Durch die Art der Rückmeldung kann ein positiver Umpolungs- und Lernprozess gefördert werden. Biofeedback wirkt durch die gelernte Beeinflussung von Körperfunktionen. Dies ist Hauptziel der Biofeedbackbehandlung, dass Selbstkontrolle über physiologische Funktionen ausgeübt wird. Viele Patienten können erstmals hinter ihren körperlichen Beschwerden keine psychosomatischen Zusammenhänge erkennen. Bei Biofeedbackdiagnosen und -behandlungen lernen Personen Körperfunktionen und Krankheitserscheinungen selbst zu beeinflussen, was sie bislang als unbeeinflussbar einschätzten. Umso größer ist der Therapieeffekt, je stärker die Person die Erfahrung macht, daß sie selbst Kontrolle über Funktionen und Bereiche hat, denen sie bislang hilflos ausgeliefert war.

- Biofeedback schult die Person die eigene Psyche und den eigenen Körper besser wahrzunehmen.
- Der Therapeut ist aktiv beteiligt an dem Prozess der Bewusstseinerweiterung seines Patienten (spiritueller Lehrer und Heiler).
- Der Erfolg der Biofeedbackbehandlung wird durch eine positive Therapeuten / Patienten Interaktion gefördert.

## Die Wissenschaftlichkeit von Biofeedback

Es existiert mittlerweile eine große Sammlung von Wirkstudien zu Biofeedback. Für einige Krankheitsbereiche wurde der Nachweis erbracht, daß Biofeedback als nicht-medikamentöses Verfahren eine wirksame Behandlungsmethode ist. Durch zahlreiche kontrollierte Therapiestudien ist der positive Effekt von Biofeedback belegt. Bei manchen Krankheitsbildern wie z. B. Kopfschmerzen, Rückenschmerzen und Inkontinenz zählt Biofeedback zu einer der wirksamsten Behandlungsmöglichkeiten.

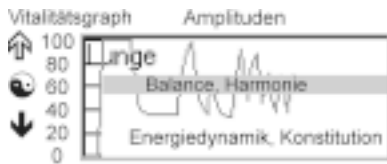
In den Jahren 1996 und 1997 wurden in der Roseneck-Klinik in Prien am Chiemsee über 1600 Patienten mit Biofeedback behandelt und analysiert. Die Patienten wurden über ihre Einschätzung über die einzelnen Therapieelemente für die Bewältigung ihrer Probleme befragt. Über 90 % der Patienten fanden die Biofeedback-Behandlung als sehr hilfreich. Biofeedback ist eine Behandlungsmethode, die bei Patienten generell eine hohe Akzeptanz findet.

## Vitalität, Organpulse und Elemente im Biofeedback

### Lebensenergie:

Die Lebensenergie, auch „Chi“ oder „Prana“ genannt, fließt im unsichtbaren Meridiansystem durch den Körper und versorgt alle Organe mit Vitalität. Die Lebensenergie ist nicht statisch, sondern dynamisch und Schwankungen unterworfen. Interne Einflüsse (z. B. schlechte Nahrung, negative Gedanken, Krankheit) und externe Einflüsse (z.B. Klima, Jahreszeit, Menschen, Arbeit, Umgebung) konsumieren Lebensenergie. Der dynamische Verlauf der Lebensenergie wird im Reflexzonen-Biofeedback angezeigt.

### Vitalitätsskala:



Die Vitalitätsskala des Reflexzonen-Biofeedbacks ist in 100 Einheiten bzw. 6 Teilstriichen unterteilt. Der 4. Teilstrich entspricht der Harmonielage im Organbereich. Durch die Einblendung der grünen Harmonielinie kann man gut erkennen, wie der Biofeedbackgraph im Verhältnis zur Harmonielinie verläuft.

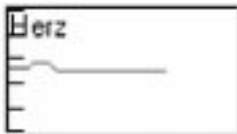
Anhand der Vitalitätsskala können Sie sehen, wie der Lebensenergiestatus eines Organs ist. Wenn der Biofeedbackgraph oberhalb des 4. Teilstriches (60) verläuft, deutet dies auf energetische Fülle und Stau hin. Wenn der Biofeedbackgraph unterhalb 60 verläuft, bedeutet dies eine energetische Schwächung. Im Bereich von 20 und darunter ist der Energiemangel sehr ausgeprägt.

### Dynamik des Biofeedbackgraphen:

Schon nach 1- bis 2-minütigen Messungen können Sie anhand der Entwicklung des Biofeedbackgraphen sowohl die **Gesamtkonstitution einer Person**, wie auch die **Konstitution einzelner Organe** erkennen. Dabei werden alle 500 Millisekunden (ms) Werte gemessen. Der Zeitfaktor ist in der Software frei einstellbar. Ich empfehle den Faktor 500 ms, da dieser der Zeitdynamik der Synapsenübertragung bzw. einer Echtzeitreaktion sehr nahe kommt.

Die Biofeedbackkurve repräsentiert den Fluss der Lebensenergie in einem Organ. Der Verlauf des Graphen mit seinen feinen Ausschlägen entspricht der **Organpulselle**. Im Organpuls kann man mit etwas Sachkundigkeit **das Verhalten und die Verteilung der kosmischen Elemente** erkennen, aus denen der holistische Mensch – laut der östlichen Medizinphilosophie – besteht.

- Vitalität, Pulswelle und Elementeverhalten geben Auskunft über die Organ-, wie auch Gesamtkonstitution eines Menschen.
- Davon kann man seine physischen und psychischen Krankheitsdispositionen ableiten.



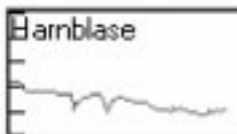
Wenn die **Graphen geradlinig** und auf mittlerer Vitalitätsachse verlaufen, also keine oder sehr wenig Schwankungen aufweisen, dann ist innere Ausgeglichenheit und Stabilität vorhanden.



Wenn **kleine Amplituden** von Zeit zu Zeit vorhanden sind, die Linienführung jedoch auf einer Geraden verläuft, dann ist erhöhte astrale Sensitivität vorhanden, wobei die Kraft auch bei Stress noch gehalten werden kann.



**Starke Energieschwankungen** und hohe Amplituden zeigen, daß die Energielage des Organs sehr instabil ist. Die Kraft kann bei Stress nicht gehalten werden. Um wieder energetisch hochzukommen, wird Kraft von anderen Organen abgezogen. Dadurch wird die generelle Lebenskraft gemindert.



Wenn nach einer kurzen Messung die Energie von einer höheren Energiestufe **langsam „abstürzt“**, ist eine chronische Schwächung in diesem Organbereich vorhanden. Schon bei geringster Anstrengung geht Energie verloren. Dieses Graphenverhalten deutet meist auf einen entzündlichen Prozess in dieser Organregion hin.

### Die östliche Pulsdiagnose

Nach den über 5000 Jahre alten chinesischen oder indischen Medizinlehren besteht der Mensch aus 5 Elementen, die seine **körperliche und psychische** Verfassung steuern. Es sind die Elemente der Erde, des Wassers, Feuers, Luft und Äthers. Da diese Elemente aus kosmischen Partikelchen bestehen, sind sie für das physische Auge unsichtbar, jedoch ihre Auswirkung auf Körper und Psyche ist sichtbar.

- Die Konstitution und das Temperament einer Person wird durch das Verhältnis der 5 kosmischen Elemente im Körper bestimmt.
- Wenn die Elemente im Körper im Ungleichgewicht sind, entstehen physische und psychische Krankheiten.

In der östlichen Diagnose ist es wichtig herauszufinden, welches Element auf welches Organ pathologisch einwirkt. Beispielsweise kann die Dominanz des Feuerelements in einem Organ, das dem Wasserelement zugeordnet ist, wie die z. B. die Niere, dessen Grundenergetik so stören, daß eine Krankheit wie Nierenentzündung hervorgerufen wird. Die Elemente können durch exogene und endogene Einflüsse beeinflusst werden, wie z. B. Klima, Jahreszeit, Uhrzeit, Ernährung, Emotionen, Gedanken etc.

- Die Biofeedbackgraphen entsprechen der Pulswelle eines Organs, die von der vorherrschenden Lebensenergie (Prana, Chi) erzeugt wird.
- In den Ausschlägen und Amplituden des Biofeedbackgraphen enthüllt sich die Aktivität der Elemente.

In der indischen, tibetischen oder chinesischen Diagnose ist – neben Untersuchungen der Haut, Antlitz, Urin, Fazies und Befragen des Patienten – das Fühlen des Pulses von großer Wichtigkeit. Die Beschaffenheit des Pulses liefert umfassende Informationen über den Zustand der Organenergetik. In der östlichen Pulsdiagnose kann jedes einzelne Organ detailliert untersucht und ausgewertet werden. Da diese Methodik jedoch sehr viel Sensitivität, Fingerspitzengefühl und Übung erfordert, gibt es nicht viele Menschen, die diese Kunst gut beherrschen. Dabei liefert die östliche Diagnose viel differenziertere Hinweise über den energetischen Zustand eines Organs als die westliche Medizin.

Je exakter die Diagnose, umso konkreter kann therapiert werden, umso besser sind die Erfolgsaussichten auf Heilung beim Patienten. Die Akupunktur ist eine der feinsten und exaktesten Korrekturmethode im komplexen Energiefeld. Aber wie in allen Therapie-systemen können auch hier Fehldiagnosen zu Fehltherapie und sogar zur Verschlimmerung des Zustandes führen.

### **Erstellung eines Therapieplans für Akupunktur aufgrund des Reflexzonen-Biofeedbacks**

Balance besteht, wenn die Yin- und Yang-Energie ausgeglichen ist. Der Biofeedback-graph würde dann entlang der Harmonielinie, relativ geradlinig verlaufen. Abweichungen nach oben zeigen, daß sich ein energetischer Stau in dieser Organzone befindet. Yang wäre zu stark. Es muß also **sediert** werden, d. h. überschüssige Energie wird abgeleitet. Wenn die Werte unterhalb der Harmonielinie verlaufen, ist Yin zu stark; es muß also **tonisiert** d. h. Energie zugeführt werden. Wenn die Werte im Bereich von 20 – 40, also im Bereich des 1. und 2. Teilstriches verlaufen (chronische Leere, Kälte), kann ein auch Moxa empfehlenswert sein.

Sollte bei Organgruppen, die nahe beieinander liegen wie. z. B. Magen, Milz, Pankreas und Leber starke Unterschiede auf der Vitalitätsskala sein, dann herrscht Spannung bzw. eine Vata-Störung vor. Dies kann sich z. B. zeigen, indem der Magen auf der Vitalitätsskala bei 20 verläuft und die Bauchspeicheldrüse bei 90, die Milz abfallend Richtung 40 und die Leber auf 100 am Anschlag ist. Diese Spannung erzeugt Schmerzen.

Eine Akupunkturbehandlung oder Meridianausstreichung kann das Chi balancieren, was sich **sofort** im Biofeedback zeigen wird. Die Spannungsschmerzen verschwinden meist sofort, sobald der Ausgleich hergestellt ist. Im Biofeedback würden sich die Werte dann wieder entlang der Harmonielinie bewegen und die Aura wäre grün-türkis.

- **Somit ist der Biopulsar auch gut geeignet zur schnellen und einfachen Verlaufskontrolle der Therapie.**

## Die Elemente- und Pulsdiagnose nach ayurvedischen Kriterien

ist mit dem Biopulsar-Reflexographen® sehr einfach, weil das Biofeedback selbstsprechend ist. Da der menschliche Körper aus den fünf Elementen besteht, kann eine Disharmonie dieser Elemente eine Vielzahl von Anzeichen und Symptomen hervorrufen. Die Syndrome der Elemente sind Symptome, die eine Erklärung für Ungleichgewicht und Krankheit abgeben. Das Ungleichgewicht der Elemente ist beispielsweise in den Organpulsen oft schon einige Zeit vor dem vollen Ausbruch der Krankheit feststellbar. Deshalb spielen sie bei der Krankheitsprävention eine wichtige Rolle.

Die ayurvedische Lehre verknüpft Gesundheit eng mit dem Gleichgewicht im physischen, psychischen und geistig-seelischen Bereich. Dieses Gleichgewicht wird von den drei Doshas, den sog. Tridoshas (Dosha ist sanskrit und bedeutet: Fehler, Übel) gesteuert. Die Tridoshas sind 3 spezielle Kräfte, die alle biologischen und physiologischen Abläufe regeln. In diesem Punkt besteht eine Übereinstimmung mit dem Begriff der Homöostase, der auch in der modernen Medizin verwendet wird. Mit Homöostase wird die Stabilität gewisser Körperfunktionen, wie Stoffwechsel, Temperatur, Blutdruck, Abwehr etc. bezeichnet. Die Homöostase wird durch viele komplizierte Regulationsmechanismen vom vegetativen Nervensystem gesteuert.

Die 3 Doshas haben den Sanskritnamen Vata (Wind), Pitta (Feuer) und Kapha (Phlegma). Es handelt sich dabei um unterschiedliche Zustände der Lebenskraft, die den gesamten Energiehaushalt in einem lebenden Organismus regeln. Die Doshas verändern sich täglich und befinden sich in einem stetigen Ansteigen und Abfallen. Diese Veränderungen zeigen sich dann als An- bzw. Abstieg von Lebensenergie um ein Dosha-bezogenes Organ. Gedanken, Gefühle, Wetter, Nahrung, Alter etc. sind Faktoren, die die Doshas beeinflussen.

Die Doshas haben die Eigenart, sich um ihre Ursprungsorgane herum anzusiedeln. So verstärkt sich Vata im Dickdarm, Pitta im Dünndarm und Kapha im Magen. Von diesen Ansammlungsorten aus wandern dann die Doshas in andere Organe und verursachen auch dort Störungen.

### Die Vata Konstitution

Der Vata Konstitutionstyp ist geprägt von einer Dominanz des Windelements. Er ist schnell und leichtfüßig im Gehen, Reden und Denken. Er neigt zu Nervosität und Unstetigkeit, ist zwar an allem interessiert, hat aber ein schlechtes Gedächtnis. Er ißt schnell und unregelmäßig und neigt zu unkonzentriertem Arbeiten und Konzentrationsschwäche.

**Körperliche Auswirkung:** Eine Disharmonie des Wind- und Ätherenergie führt zu einer Ansammlung des Vata Doshas im Körper. Dies zeigt sich durch übermäßige Trockenheit im Körper, von Haut, Haaren und anderen Geweben. Typische Symptome sind: Kälte, Empfindlichkeit gegenüber Wind, Kreislauf- und Gelenksbeschwerden, aufgeblähten Unterbauch, Angst, Müdigkeit, Schlaflosigkeit, Verstopfung, Gelenkschmerzen und Gelenksteife, Schmerzen im unteren Rücken und trockener Husten.



**Starke Vata Störung:** Hier verläuft der Graph unterhalb der grünen Linie und zeigt, daß die Vata Störung schon fortgeschritten ist. Der Energiehaushalt ist niedrig, das Agni (Feuer) ist schwach und sehr instabil.



**Vata-Pitta Störung:** Der Graph verläuft über der grünen Linie im Fülle-Bereich. Dadurch ist eine Pitta Störung gekennzeichnet. Die starke Amplitudenschwankung deutet auf eine Vata Störung hin, die sich durch große Instabilität und Nervosität darstellt. Im Bereich der Schilddrüse hat solch eine Instabilität einen starken Einfluss auf das gesamte körperliche Geschehen.



**Vata-Pitta-Kapha Störung:** der Leerepuls drückt chronische Schwächung aus und stark reduzierte Lebenskraft. Die Trägheit (Kapha) ist gekennzeichnet durch den geradlinigen Graphen. Agni ist schwer zu entfachen.

## Die Pitta Konstitution

Der Pitta Konstitutionstyp kann Hitze schlecht vertragen. Er isst viel und oft und besitzt eine gute Verdauung. Er hat eine weiche, rundliche Form und neigt frühzeitig zum Ergrauen, Glatzenbildung und Haarausfall. Er hat einen starken und unangenehmen, scharfen Körpergeruch, ist schnell und konsequent in seinen Handlungen. Seine Sprache ist klar, treffend, spitz und aggressiv. Er neigt zu Intoleranz und Vorurteilen.

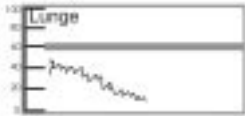
**Körperliche Auswirkung:** Ein Anstieg des Pitta Doshas zeigt sich in der Unausgewogenheit des Feuer- und Wasserelements. Dies zeigt sich im Allgemeinen durch zu viel Feuer bzw. Hitze im Körper. Es äußert sich durch Symptome wie Übersäuerung, Fieber, rote Hautausschläge, Gewebe- und Gelenkentzündung, Reizbarkeit, übermäßiges Schwitzen. Wenn Agni (Feuer) reduziert ist, zeigt sich dies in Kältegefühl und blasser Haut. Durch das mangelhafte Verdauungsfeuer ist die Aufnahme von Nährstoffen geschwächt und es sammeln sich im Körper vermehrt Gifte (Ama) an.



Ein **Pitta-Puls:** Das vorherrschende Feuerelement zeigt sich als energetische Fülle. Im Bereich des Magens bedeutet dieser Füllepuls Übersäuerung, Sodbrennen, Geschwür etc.



Hier zeigt sich eine **Pitta-Vata Störung** durch anfängliche hohe Vitalität (Pitta) mit abfallendem, instabilen Charakter. Pitta hat zwar viel Energie, kann sie aber nicht halten, und verpufft sie schnell wieder. Die Energiedynamik ist wie ein aufloderndes Feuer – eine Stichflamme – die durch die Windenergie (Vata) aktiviert wurde. Die Windenergie zeigt sich durch feine, abfallende Amplitudenschwankungen.



**Verstärkte Pitta-Vata Störung:** die Graphen verlaufen unterhalb der Harmonielinie und fallen noch weiter nach unten ab. Meist deutet dieses Graphenverhalten auf einen akuten, entzündlichen Prozess in dieser Organzone hin.

### Die Kapha-Konstitution

Der Kapha Konstitutionstyp hat eine ölige, weiche und glänzende Haut, ist nicht sehr empfindlich und fühlt sich kühl an. Die Haare sind kräftig und fetten leicht. Er besitzt sehr viel Kraft, Durchhaltevermögen, Ausdauer, bewegt sich jedoch langsam und sitzt gerne ruhig da. Er isst langsam, kommt mit wenig Nahrung aus und neigt zur Gewichtszunahme. Er hat ein gutes Gedächtnis, ist überlegt bei Entscheidungen und hat die höchste Lebenserwartung unter den 3 Konstitutionstypen.

Zuviel Erde und Wasser bedeutet auch Kälte, Starre, Unbeweglichkeit, Stau, schwerer bis stagnierender Fluss. Die auftretenden Symptome sind Lethargie, schwere Glieder, Kreislaufbeschwerden, Übelkeit, Müdigkeit, Appetitlosigkeit, Blässe, Knochenschwäche und steife Gelenke.

**Körperliche Auswirkung:** Zuviel Wasser führt dazu, daß sich Gewebe und Gelenke mit Wasser anfüllen, gestaute Lymphe, Aufblähen, Schleimbildung, schleimiger Husten, geschwollene Drüsen und schwaches Fieber.



Der **Kapha-Puls** – eine Dominanz des Erd- und Wasserelements zeigt sich durch eine gerade Pulslinie mit sehr wenig Schwankungen. Die Energiedynamik hat träge und stetigen Charakter und lässt sich nicht leicht aus der Ruhe bringen. Erde und Wasser erzeugen Schlamm, worin das Feuer leicht ersticken kann. Wenn der Graph zwischen 35 und 50 verläuft, deutet dies meist auf zuviel Schleimbildung und Wasseransammlung in der entsprechenden Organzone hin. Die Aurafarbe ist meist gelblich.



**Der ausgeglichene Puls:** Hier sind die Tridoshas Vata, Pitta und Kapha ausgeglichen. Eine relativ gerade Biofeedbacklinie entwickelt sich entlang der grünen Harmonielinie. Dies ist der ideale bioenergetische Zustand eines Organs.



**Starke Tridosha Störung:**

Vata, Pitta, Kapha sind in jeder einzelnen Zelle in unterschiedlichen Proportionen vorhanden. Wenn ein Element dominiert, dann hat dies auf die körperliche wie auch psychische Verfassung eine Auswirkung. Das Ziel von Ayurveda ist die 3 Bioenergien im ausgeglichen Zustand zu halten.

Auf die **generelle Biotyp-Konstitution nach Ayurveda** kann man schließen, indem man vom Gesamtbiofeedback den prozentuellen Anteil der verschiedenen Pulstypen betrachtet. Findet man überwiegend Pitta und Vata Pulse in den verschiedenen Organzonen, dann spricht man von einer Pitta / Vata Konstitution.

Auch Hippokrates, der von ca. 460 bis 370 v. Chr. lebende griechische Arzt und Begründer der wissenschaftlichen Medizin, hat sich mit dem Mischverhältnis und der Wirkung der Elemente auf das Temperament und Persönlichkeitsstruktur auseinandergesetzt. Der Choleriker (Pitta) ist heftig, leicht aufbrausend, jähzornig, der Melancholiker oder Schwarzgalliger (Pitta-Kapha Störung) hat eine trübsinnige Gemütsverfassung und neigt zum Grübeln, Verstimmtheit und Gehemmtheit; der Phlegmatiker (Kapha) ist langsam und zäh und der Sanguiniker (Vata) hat eine gesteigerte Erregbarkeit, Heiterkeit, Gereiztheit und ist reaktionsschnell.

## **Wie kann man mit dem Biopulsar® einen Medikamententest durchführen?**

Dies geschieht nach ähnlichen Kriterien wie beim Muskeltest, der von der Kinesiologie her bekannt ist, oder der Nogier RAC Messung. Kinesiologie basiert auf der Philosophie, daß bei Einverleibung von etwas Schädlichem, die Lebenskraft der Zelle, eines Organs oder des gesamten Menschen reduziert wird. Wenn der Körper eine Schwächung erfahren hat, lässt auch die Muskelkraft nach und der ausgestreckte Arm kann leicht nach unten gedrückt werden. Das Chi in den Meridianen verringert sich und der Puls wird schwächer, was man auch bei RAC Messungen feststellen kann. Dies kann durch Biofeedbackmessungen verifiziert werden.

- Der Biopulsar zeigt also genau, welches Organ auf welche Weise auf ein Medikament, Produkt, Gedankenhaltung oder Therapie reagiert.

Mit einem Blick kann man erkennen, ob eventuell weitere Schwächungen, sog. Nebenwirkungen in bestimmten Organen erzeugt werden. Manchmal können die Nebenwirkungen verheerender sein als die ursächliche Krankheit. Z. B. Das Herz ist angestaut und die Niere sehr schwach. Wenn nun beim Austesten des Herzmittels die Nierenenergie durch die Einwirkung der Medikamentenschwingung noch mehr geschwächt wird, ist das Medikament dem Patienten sicher nicht zu empfehlen, da die Verabreichung dieses Medikaments eine gravierende Nieren- oder Herzproblematik hervorrufen könnte.

- Jeder Mensch hat ein ganz individuelles Energie- und Reaktionsmuster. Mit Hilfe des Biopulsars® können diese schnell und leicht herausgefunden werden.

### In der Praxis kann eine Medikamentenaustestung folgendermaßen erfolgen:

Nachdem die Schwachstellen eines Patienten herausgefunden wurden, sollte man definieren, wo man zuerst therapeutisch ansetzen möchte. Da der Körper ein vernetztes System ist, findet man bei Krankheiten meist mehrere Schwachstellen. Natürlich sollte das Organ zuerst behandelt werden, das am meisten schmerzt oder Probleme bereitet. Als nächstes prüft man aus der Medikamentenliste (Nosoden, Homöopatika, Bachblüten, Allopatika etc.), welche Medikamente diesen Konflikt beheben könnten. Wenn man unschlüssig ist, welches das richtige Medikament ist, kreist man die Problematik mental so weit ein, bis schließlich 3 – 4 Medikamente übrig bleiben, die für den Patienten in Fragen kommen.

Nun kann man mit der Austestung anfangen:



Starten Sie das **Medikamenten-Testprogramm** (Graphen nebeneinander), aktivieren Sie den roten Aufnahmeknopf und geben Sie dem Patienten das Mittel, das Sie testen möchten in seine rechte Hand. Seine linke Hand liegt auf dem Biopulsar. Man kann ihm alternativ auch das Mittel an den Thymus oder in die Aura halten. Nach 1 bis 2 Minuten Messungen können Sie schon erkennen, welche Organe auf welche Weise auf das Mittel reagieren.

Nun testen sie nacheinander die einzelnen Medikamente aus. Bei jeder neuen Messung macht das Programm eine Trennungslinie zwischen den verschiedenen Messungen. Sie können dabei die jeweiligen Messungen in 3 verschiedenen Titelzeilen dokumentieren. Es wird automatisch das Datum wie auch die Zeit und die Dauer der Messung eingefügt. Zum Schluss erhalten Sie eine ca. 5-seitige, sehr detaillierte Auswertung über die Organreaktionen auf die Medikamente. Die Messungen können in eine Datei gespeichert und in verschiedenen Formaten ausgedruckt werden. Während des Wiederabspielens kann man in beliebige Bildschirmpräsentationen wechseln. Zum Schluss vergleichen Sie die Messungen aufmerksam miteinander. Achten Sie dabei auf die feinsten Ausschläge, da diese schon auf eine Organreaktion hinweisen können. Der tendenzielle Graphenverlauf zeigt, ob die Einwirkung des Medikaments auf den Patienten eine Energiezufuhr oder

-verlust bewirkt. Problematisch wäre natürlich eine Energiereduktion in einer Organzone, die sowieso schon geschwächt ist. Auf diese Art und Weise können Sie sofort erkennen, **ob das Medikament bei dem Patienten eventuell Nebenwirkungen hervorrufen wird.**

Diesen Test können Sie nicht nur mit Arzneimittel, sondern auch mit Gedankenübungen, Reiki, Geistheilung, Laser- und Farbtherapie, Edelsteine, Tachyonen, Nahrungsmittel etc. machen.

### **Konfliktsuche und Psychotherapie:**

Angenommen ein Patient hat ein Trauma, z. B. eine schlechte Mutterbeziehung. Lassen Sie den Patienten ca. 2 Minuten lang mit geschlossenen Augen an eine bestimmte Konfliktsituation mit der Mutter denken, während seine Reflexzonen gemessen werden. Auf dem Biofeedback kann man sehr schnell erkennen, welche Organe auf den Konflikt auf welche Weise reagieren. Jeder Mensch hat ein individuelles Reaktionssystem und ladet seine Traumatas auf bestimmte psycho-reaktive Organe ab, die dadurch geschwächt werden. Dies läuft in der Praxis jedoch nicht immer Lehrbuch-konform ab.

Sobald das Problem dem Patienten bewusst gemacht wurde, kann dieser nun aktiv an der Therapie mitarbeiten. Allein der Erkenntnisprozess, wie Psyche und Körper zusammenarbeiten, ist für die meisten Patienten schon eine Therapie. Nun kann der Therapeut mit dem Patienten durch Visualisation von positiven Bildern, Imagineering, Trancereisen, Hypnose, Rückführung etc. eine Umpolung der blockierten Energie vornehmen. Sobald die positiven Bilder im Inneren des Patienten fest verankert sind, kann die Lebensenergie wieder frei fließen, was sich sofort im Biofeedback zeigen wird. Der Patient sieht nun, daß seine Lebensenergie durch negative Gedanken blockiert wird, gleichzeitig kann er sich durch positive Gedanken wieder aus seiner Misere herausziehen.

- Das Ganzkörper-Biofeedback liefert für die Interaktion Körperenergetik mit der Kraft der Gedanken sofort den Beweis und ist deshalb ein geeigneter Lehrmeister für Bewusstseinerweiterung und Mentalkontrolle.
- Der Therapeut gewinnt durch die Veranschaulichung dieses Prozesses mehr Glaubwürdigkeit.

Das mentale Biofeedbacktraining ist besonders bei Managern und Sportlern beliebt, da diese Berufsgruppen ihr täglich Brot durch physische und psychische Hochleistung verdienen.

## Was sagt uns die Aura?

Das Wort „Aura“ stammt aus dem griechisch-lateinischen und steht für Lufthauch, Schein. Es wird heutzutage aber auch im Sinne von Ausstrahlung, Charisma benutzt. Dass der Mensch eine Ausstrahlung hat, ist schon seit alters her bekannt. Auf alten Bildern wird der Heilige mit einem goldenen Schein, meist über dem Kopf, um das Herz oder den ganzen Körper dargestellt. Der Heiligenschein weist auf seine heilenden, spirituellen Fähigkeiten hin. Dieses Seelenpotential zeigt sich in einem strahlenden Energiefeld um den physischen Körper. Es liegt außerhalb des normalen Sehspektrums, kann aber von hell-sichtigen Menschen wahrgenommen werden, denn es ist ein konkretes, real existierendes Energiefeld, das durch den Biopulsar-Reflexographen® oder Aurastar 2000® gemessen und realistisch dargestellt werden kann.

Mit dem physischen Auge können wir nur eine bestimmte Bandbreite von Schwingungen im Bereich von ca. 300 bis 700 Nanometer wahrnehmen. Die Farbe rot entspricht einer Oszillation von ca. 700 Nanometer. Darüber befindet sich der Bereich von Infrarot, der für uns unsichtbar ist. Eine Frequenz von ca. 400 Nanometer erzeugt für unser Auge die violette Farbe. Schwingungen unter 400 Nanometer befinden sich im Bereich von Ultraviolett. Bestimmte Tiere wie die Biene oder die Fledermaus können sogar den Schwingungsbereich von Infrarot und Ultraviolett sehen.

- Die Aura ist die multidimensionale, unsichtbare Seelenabstrahlung eines Menschen

und besteht aus den Schwingungen verschiedener Dimensionen. Nicht – wie weithin angenommen – strahlt der physische Körper die Aura aus, sondern die Aura erzeugt den physischen Körper. Der physische Körper ist also nichts anderes als verdichtete Schwingung, die man mit dem Auge wahrnehmen kann.

## Die verschiedenen Astralebene

Die Aura besteht aus verschiedenen feinstofflichen Dimensionen oder Astralebene: dem Vitalkörper, Emotional-, Mental- und spirituellen Körper eines Menschen. Sie erstrahlt und pulsiert in leuchtenden, durchsichtigen Farben um den physischen Körper. Sie besteht sozusagen aus „farbiger Luft“. Anhand der Farbfrequenz kann man Aussagen über die Qualität des Bewusstseins und der Lebensenergie ableiten.

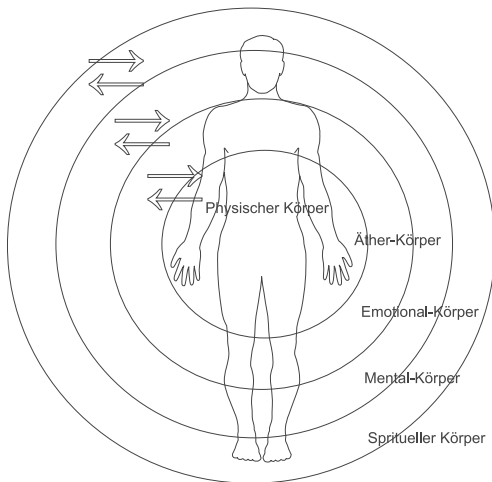
Die Aura liegt in der Schwingungsfrequenz höher als der grobstoffliche, materielle Körper und ist deshalb für die meisten Menschen nicht mehr mit dem physischen Auge sichtbar. Menschen, die ihre sensitiven Fähigkeiten trainiert haben, können die Aura auf unterschiedliche Weise wahrnehmen. Kinestetische Menschen können die Aura spüren, sie fühlen die Schmerzen und das Leid anderer Personen in ihrem eigenen Körper.

Die Visuellen erfahren sie durch das „dritte Auge“ oder auch 6. Chakra genannt. Ihre Wahrnehmung ist dem Tagträumen ähnlich. Andere wiederum können die Aura hören. Sie hören die Informationen der Seele wie auch die Musik der Organe. Sie hören, ob ein Organ disharmonisch pulsiert und somit einen Missklang erzeugt oder eine harmonische Symphonie.

- Alle Auraebenen sind ineinander verwoben und stehen in permanenter Interaktion.
- Alle Auraebenen werden durch die Aurafarben in ihrem Energie- und Informationsgehalt widergespiegelt.

Die **erste Auraebene**, die den physischen Körper umgibt nennt man **Äther- oder Vitalkörper**. Er wird von der Lebensenergie, die in den Meridianen fließt und dem Magnetismus erzeugt. Wenn ein Organ krank ist, dann ist die Aura bzw. die Lebensenergie an der Stelle, wo sich das Organ befindet auch geschwächt.

Die **zweite Auraebene** ist die **Emotionalebene**. Alle Gefühle, die der Mensch erzeugt, bestehen aus Schwingungen. Diese Schwingungen sind feiner als die Schwingungsbreite der Lebensenergie. Die Emotionsfrequenzen werden in bunten Farbwolken vom Menschen ausgestrahlt. Wenn die Emotionen getrübt und negativ sind, sind die Energiefarben dunkel. Wenn man freudige Gefühle hegt, dann sendet man leuchtend helle Farbwolken in den Äther.



Die **dritte Auraebene** ist die **Mental-ebene**. Gedanken sind Schwingungen, die vom Gehirn erzeugt, in den Äther gesandt werden. Je heller und intensiver die Aurafarben um den Kopf sind, umso fröhlicher und positiver sind die Gedanken. Je dunkler sie sind, umso negativer und unglücklicher sind sie.

Die **vierte Ebene** nennt man **spirituellen Körper**. Dort liegen die Bewusstseinsprogramme und das Potential, das wir uns in vergangenen Leben erarbeitet haben. Nur sehr wenige, hochentwickelte Menschen haben die Fähigkeit in die spirituelle Auraebene zu blicken.

- Jede Aurafarbe kann nach den jeweiligen Kriterien der vier verschiedenen Astralebene interpretiert werden und hat somit eine multidimensionale Aussagekraft.

## Welchen Stellenwert haben Aurabilder in der modernen Praxis?

Die dynamischen Aurabilder sind nicht nur irgendeine grafische Animation, sondern sie entsprechen zu über 90 % dem wirklichen, subjektiv wahrnehmbaren Energiefeld des Menschen. Jeder Mensch hat auf den verschiedenen Seinsebenen Rezeptoren, die permanent zum meist unbewussten Gehirn Impulse über das feinstoffliche Energiefeld senden. Diese Impulse sind Frequenzen mit informativem Inhalt über Seelenerlebnisse. Meist werden sie über Farben und Symbole wahrgenommen.

Anhand des Aurabildes können Sie das Bewußtsein und die körperliche Gesamtkonstitution eines Patienten sehr schnell ausloten. Sie und der Patient können mit einem Blick die Interessen, Potentiale oder Schwachstellen erkennen und energetische Umpolungen beweisbar machen.

- Der Vorteil eines Aurabildes ist, daß man mit einem Blick die feinstofflichen Energieverhältnisse, Blockaden und Potentiale erkennt.
- Der Patient sieht sich in seiner Ganzheit, sowohl körperlich, geistig und spirituell vom Therapeuten wahrgenommen.
- Die Beweiskraft für die therapeutische Arbeit wird unmittelbar erbracht. Dadurch wirkt der Therapeut glaubwürdiger und der Patient arbeitet bereitwilliger im therapeutischen Prozess mit.

## Allgemeine Hinweise zur Interpretation der dynamischen Aurabilder

Im Folgenden möchte ich Ihnen einen kurzen Leitfaden zur schnellen Interpretation der Aurabilder geben.

- Die Interpretation der Aura und des Biofeedbacks ist relativ einfach, da sich die energetische Sprache eines Organs einfach und klar in der Aurafarbe und des Biofeedbackgraphen ausdrückt.

Da ein Aurabild 2-dimensional dargestellt ist, die unterschiedlichen Seelenebenen jedoch multidimensional sind, versteht sich jede Aurafarbe als Eingangstüre zu den verschiedenen Seelendimensionen. Die Aurafarben entsprechen dem unbewußten Wahrnehmen der feinstofflichen Welt und der archetypischen Realität, wie man sie in Träumen auch erfahren kann. Deshalb werden allein durch das Betrachten eines Aurabildes, das der seelischen Realität sehr nahe kommt, entsprechende rechtshemisphärische Gehirnareale aktiviert. Aurasehen ist eine Funktion des „Dritten Auges“ (6.Chakra) und wird nun von einer Maschine übernommen.

Da das Aurabild der inneren Wahrnehmung der Realität entspricht, wird das „Dritte Auge“ auf natürliche Weise stimuliert. Dadurch kann sich eine Türe öffnen, die sonst den meisten Menschen eher verschlossen ist und den Weg zu weiteren feinstofflichen Informationen weisen.

**Die schnelle Ausbildung der Intuition und der Hellsichtigkeit durch die Arbeit mit dem Biopulsar-Reflexographen® wurde von vielen Anwendern bestätigt.**

Aurasehen ist eine natürliche Gabe, die zwar jeder Mensch besitzt, sie aber meist nicht benutzt. Durch die Ausrichtung auf das Materielle ist diese Geistesfähigkeit leider bei den meisten Menschen verkümmert. In der Auraschule wird ein spezielles Training angeboten, das die Aurasichtigkeit und die Intuition in kurzer Zeit wieder aktiviert. Dadurch werden tiefe Einblicke in die Struktur der Seele und deren Gesetzmäßigkeiten gewährt. In der Ausbildungsserie „Ganzheitlicher Auraberater“ wird besonders das eigene Potential, die Intuition und das Energiebewußtsein ausgebildet. In Theorie und vielen praktischen Übungen mit Partnern und dem Biofeedbackgerät Biopulsar-Reflexograph® werden Techniken zur Wahrnehmung, Diagnose und Heilung des menschlichen Energiefeldes angeboten. (Im Internet erhalten Sie unter [www.auraschule.de](http://www.auraschule.de) weitere Informationen).

## Was ist die beste Energie?



Eine der häufigsten Fragen die gestellt wird ist, welche Aurafarbe wohl am besten sei. Bei der Antwort verweise ich gerne auf unser Logo. Leonardo Da Vinci's Bild zeigt einen Mann mit den körperlichen Verhältnismaßen des „Goldenen Schnittes“, also einem idealen Zustand. Die hochfrequenten Aurafarben von Weiß und Rosa über dem Kopf deuten darauf hin, daß das Gehirn mit optimalster Energie versorgt wird.

Der Körper strahlt eine grün-türkise Aura aus, die auf maximale Harmonie aller Organe hindeutet. Der äußere Rand der Aura ist in gold gehalten, was den Anschluss an die höchste

spirituelle Kraftquelle symbolisiert. Auf dem Biofeedback-Aurabild kann jedoch diese Energie nicht dargestellt werden, da sie außerhalb der physischen Referenzen steht.

Die optimalste Energie im Kopfbereich herrscht vor, wenn der Biofeedbackgraph **über** der grünen Harmonielinie im Frequenzbereich Türkis, Königsblau, Magenta, Weiß verläuft. Diese Energien bedeuten, daß das Gehirn ausreichend Energie zur Verfügung hat, um positive Bewußtseinsprogramme abspielen zu lassen.

Im Körperbereich sollte das Organbiofeedback **entlang** der grünen Harmonielinie verlaufen. Die Organaurafarben wären dann im grün-türkisen Spektrum. Dies würde bedeuten, daß alle Organe im Einklang mit der Natur harmonisch pulsieren. Wenn sich der Organ-Biofeedbackgraph relativ gleichmässig mit wenig, feinen Ausschlägen aufbaut, und zwischen den Organen wenig Abweichung von einander besteht, bedeutet dies, daß sich der Mensch in seiner „grünen“ bzw. „goldenen“ Mitte befindet. Er entwickelt sich positiv, lebt in Übereinstimmung mit seinem Seelenprogramm, ist physisch und psychisch stark, hat ein gutes Körpergefühl und kann sich bei Stress stabil halten.

### **Harmonie – ein idealer Zustand**

Ein idealer Zustand ist, wenn die Yin- und Yang-Energie im Gleichgewicht ist und der Mensch sich in vollkommener Harmonie mit den Naturgesetzen befindet. Schauen wir in die Natur, so können wir sehen, daß Pflanzen, Wiesen und Wälder vorwiegend aus der grünen Farbe bestehen. Wenn sich die gelbe Energiefarbe des Erdelements, das im Wurzelchakra erzeugt wird, mit der blauen Farbe des Himmels, dem Ätherelement vermischt, dann entsteht dadurch die Farbe „Grün“.

**Grün im Bereich des Rumpfes** bedeutet also organische Ausgeglichenheit, Harmonie, Stabilität, Gesundheit und ausreichend Regenerationskraft. **Grün im Bereich der Beine** deutet auf Bodenständigkeit und harmonisches Vorwärtsschreiten im Leben hin. **Grün im Bereich des Kopfes** signifiziert Wachstum, Transformation, Heilung, Fortschritt und Veränderung.

Grün ist auch die Farbe des Herzchakras. Die unteren drei materiellen Chakras werden durch das Herzchakra mit den oberen drei spirituellen Chakras verbunden. Das Herzchakra repräsentiert die bedingte, an Materie gebundene Liebe durch die Farbe Grün. Wohingegen bedingungslose Liebe der göttlichen Liebe entspricht und gekennzeichnet ist durch die Aurafarbe Rosarot. Rosarot ist eine Mischung aus der Energiefarbe Rot und Weiß. Rot ist die Farbe des Wurzelchakras, in dem die grundlegende Lebensenergie und Antriebskraft erzeugt wird. Weiß, die Farbe des Kronenchakras ist der Gegenpol zu Rot und setzt sich aus allen Farbfrequenzen zusammen. Eine der kraftvollsten Geistesheiltechniken ist die rosarote Lichtdusche. Durch die Visualisation von rosarotem Licht, das in die Aura einer schwachen und kranken Person einfließt, kann diese wieder mit Lebens- (Liebes-)kraft aufgeladen.

In der Farbtherapie wird Grün zur allgemeinen Harmonisierung hergenommen. Eine natürliche grüne Farbtherapie wäre ein Spaziergang in grüner Natur, der dazu verhilft, Körper und Geist einer disharmonischen Person wieder zu balancieren. Die grüne Farbe der Natur fließt in die Aura des disharmonischen Menschen ein und überlagert diese. Je mehr sich die Aura grün einfärbt, umso ausgeglichener und wohler fühlt sich der Mensch und die großen Alltagsprobleme werden kleiner und unbedeutender.

## Die Bedeutung der Aurafarben über dem Kopf

Die Aurafarben, die vom Kopf abgestrahlt werden, geben Hinweise, wie eine Person denkt und mit welcher Lebensthematik sie sich gerade beschäftigt. Sie zeigen das momentane Bewußtsein und stehen in Korrelation mit den jeweiligen Chakras. Je nachdem welches Chakra gerade aktiv ist, wird dessen Grundenergiefarbe meist über dem Kopf abgestrahlt.

Je mehr die Energiefarben voneinander abweichen und je weiter die Farben im Farbfrequenzspektrum voneinander entfernt sind, umso mehr Chaos herrscht im Kopf vor. Farben, die mit Grün überlagert sind, zeigen auf welcher Ebene Wachstum und Transformation vorhanden ist. Z. B. Gelb mit Grün deutet darauf hin, daß im Bereich von Selbstfindung Wachstum stattfindet. Spannungen in der Kopfenergie wie z. B. Weiß (hochfrequente Energie) mit einem darüber liegenden Gelb, Orange, Dunkelviolet (niederfrequent) deuten auf Kopfschmerzen, Migräne etc. hin.

spirituell	7	Fülle	WEISS: hohe Energie, spirituelles Bewußtsein, Lichtarbeit
	6		PINK: bedingungslose Liebe, Mitgefühl, Intuition, Sensitivität
	5		VIOLETT: Intuition, Hellsichtigkeit, Kunst, Kreativität, Sensitivität
	4		INDIGOBLAU: Gottvertrauen, Religion, Weisheit, Kontemplation
	3		BLAU: Gläubigkeit, Gottvertrauen, Moral, Ethik, Tiefgründigkeit
	2		HELLBLAU: Sanftmut, Harmonieempfinden, guter Geschmack
	1		TÜRKIS: Heilung, Heilfähigkeit, Harmoniebedürfnis, Gesundheit
physisch	4	Mangel	BLAUGRÜN: Heilung, Balance, starkes Harmonieempfinden
	3		GRÜN: Vertrauen, Mitgefühl, Balance, Wachstum, Transformation
	2		APFELGRÜN: Hoffnung, Vertrauen ins Leben, Naturverbundenheit
	1		GELB: Intellekt, Selbsterkenntnis, Selbstfindung, Selbstverwirklichung
	0		GELB-ORANGE: Realist, Vernunft, Denker, Berechnung, Kreativität
	-1		ORANGE-BRAUN: Energiemangel, Skepsis, Realist, Kritik
	-2		DUNKEL-ORANGE: Müdigkeit, Energiemangel, Pessimist, Ärger
Chakra	-3	ROT: Entzündliche Gedanken, Wut, Aggression	
	-4	DUNKEL-ROT: Energiemangel, gestaute Wut, Negativität	
	-5	DUNKEL-VIOLETT: Energiemangel, negative Gedanken, Müdigkeit	
	-6	DUNKEL-BLAU: Energiemangel, Depression, Müdigkeit, Vergesslichkeit	
	-7	DUNKEL-BLAU-GRAU: starker Energiemangel, Depression	
-8	GRAU: starker Energiemangel, Depression		

## Die Körper- und Organaura

Die Aurafarben im Bereich des Körpers werden anders interpretiert als die Kopfaura. Die Körperaurafarben zeigen, wie sich Psyche und Bewußtsein auf die Organe auswirken. Hier achtet man besonders darauf, inwieweit die Organpulse von der grünen Mittellinie abweichen. Je stärker die Aurafarben von nahe bei einander liegenden **Organgruppen** im Farbspektrums auseinander klaffen und je weiter der Biofeedbackgraph einzelner Organe von der grünen Linie nach oben oder unten verläuft, umso stärker ist die Spannung in diesen Organen, umso mehr Schmerz ist vorhanden.

Im Körperbereich achtet man auf 3 Faktoren:

- Energieverteilung,
- Energiemangel,
- Energiestau

### **Energieverteilung:**

Einige Organzonen schwingen hochfrequent, also oberhalb der grünen Linie und andere wiederum niederfrequent unterhalb der Harmonielinie. Dies bedeutet, daß die Organe nicht eine gemeinsame Sprache sprechen und nicht in Harmonie miteinander pulsieren. Die Verteilung und der Fluss der Energie ist gestört und Spannung und Schmerzen herrschen vor. Wenn jedoch die Durchschnittsenergie noch im grünen Bereich liegt, ist ausreichend Regenerationsenergie vorhanden, d.h. die energetischen Disharmonien können durch Massage oder Akupunktur leicht ausgeglichen werden.

In der Therapie achtet man bei Energieverteilungsprobleme darauf, daß die angestaute Energie dorthin ausgestrichen wird, wo sich der Energiemangel befindet. Der Energieüberschuss wird abgeleitet und der Energiemangel aufgefüllt. Schmerzen können auf diese Weise sehr schnell verschwinden. Dies kann über Massage, Akupunktur oder Meridianausgleichstherapie geschehen.

### **Narben**

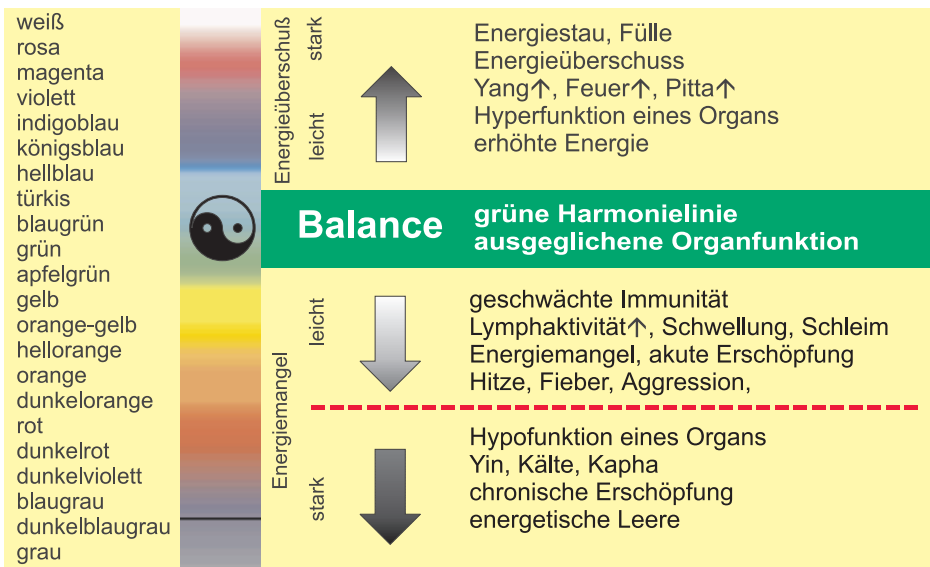
Energieverteilungsprobleme können wir sehr oft an vernarbten Zonen sehen. Oberhalb der Narbe fließt die Energie bis zur Narbe und staut sich dann dort. Die Aurafarben wären im Bereich des Staus hochfrequent (Indigo, Magenta, Weiß). Da die Narbe eine Blockade im Gewebe und dem Energiefeld darstellt, kann die Energie nicht über die Narbe fließen, deshalb ist unterhalb der Narbe meist der Energiemangel sichtbar. Die Aurafarben wären niederfrequent (Orange, Rot, Grau). Die Lösung hierfür ist eine gründliche Narbentstörung mit Hilfe von Neuraltherapie, speziellen Narbencremes oder Akupunktur. Häufig müssen Narben mehrmals entstört werden, bis die Lebensenergie wieder richtig fließen kann.

So wie die Narben körperliche Blockaden hervorrufen können, so wird auch die psychische Energie, die in den jeweiligen Organzonen repräsentiert ist, gestört. Z. B. sehen wir häufig bei Frauen – bedingt durch Kaiserschnitt oder Operationen – Narben quer über den Unterbauch verlaufen, die dann im Laufe der Zeit Blockaden im Bereich des Konzeptionsgefäßes, Magen-, Nieren- und evtl. Gallenblasenmeridians verursachen. Da sich diese Narben meist auf Höhe des 1. und 2. Chakras befinden, werden auch diese Chakras gestört und es entstehen dort Chakraüber- bzw. unterfunktionen und somit auch Hormonüber- oder -unterfunktionen. Folgende Probleme können bei 1. Chakra (Wurzelchakra) Blockaden entstehen: Geschwächte Lebensenergie, sexuelle Störungen, chronische Prostatitis und Adnexitis, Lumbago und Illeosacralbeschwerden, Hämorrhoiden, Reizblase, etc. 2. Chakra Störungen wären: Ängste, durch angespannte Nebenniere konstanter Stress bzw. Erschöpfungsgefühl, Nierenstein, Nierenkoliken, chronische Diarrhoe bzw. Obstipation, Colitis, Colon irritabile etc.

## Energiemangel:

Ein allgemeiner Energiemangel herrscht vor, wenn in den meisten Organzonen die Biofeedbackwerte unterhalb der grünen Harmonielinie verlaufen. Die Aurafarben der Organe schwingen dann im niederfrequenten Bereich von Gelb, Orange, Rot, Grau. Häufig sieht man auch, daß die Biofeedbackgraphen regelrecht abstürzen und während einer relativ kurzen Meßzeit nach unten verlaufen. Dies würde bedeuten, daß die Kraft in den jeweiligen Organzonen nicht gehalten werden kann. Meist gehen die Werte relativ schnell Richtung roter Aurafarbe. Die Durchschnittsenergie, die sich im äußeren Bereich des Aurabildes zeigt, liegt dann häufig im gelb-braunen Bereich.

Dieses erschöpfte Lebensenergiemuster findet man oft bei Infekten, Fieber, Immunschwäche und Drogenmißbrauch, aber auch bei alten, nicht aufgelösten, im Untergrund gärenden und chronisch energiekonsumierenden psychischen Blockaden wie z. B. unbewältigter Missbrauch und verdrängte Trauerbewältigung.



## Die heiße Phase

Akute, aktive und entzündliche Prozesse sind heiße Yang-Zustände. Sie zeigen sich in der aggressiven orange-roten bis dunkelroten Aurafarbe und verdeutlichen den vorhandenen Energiemangel. Denn es ist noch ein elementares Zündungsfeuer – zwar etwas geschwächt aber dennoch aktiv – vorhanden. Wenn sich der Geist nicht im Frieden mit den Naturgesetzen befindet, wollen die Organe und Zellen darauf aufmerksam machen, indem daß sie schreien, weinen und mehr Tränen sezernieren. Diese Organtränen kommen einer Hypersekretion bzw. Hyperfunktion gleich.

Organe besitzen Bewußtsein, denn sie stehen mit dem Kopfbewusstsein in Verbindung. Sie leiden und machen durch Schmerz und Rebellion auf sich aufmerksam. Jeder Gedanke und jedes Gefühl wirkt sich sowohl auf das gesamte feinstoffliche wie auch grobstoffliche Körpersystem, und der einzelnen Organe im Besonderen, aus. Akute fiebrige Prozesse sind wie ein Aufschreien der bewussten Körperzellen, ein Mobilmachen von letzter Kraft vor dem Zusammenbruch, der sich im depressiven, grauen, kalten Yin-Zustand äußern würde.

### **Die kalte Phase**

Ein chronischer Energiemangel zeigt sich, wenn die Biofeedbackkurve im Frequenzbereich von Dunkelviolettrot bis Grau und relativ geradlinig, mit wenig Schwankungen, verläuft. Dies ist die kalte, chronische Yin-Phase. Die Praxis zeigt, daß ein solcher Energiemangel meist durch ungelöste, lang anhaltende und konsumierende psychische Konflikte hervorgerufen wird. Das Feuer der Lebensenergie wurde dadurch geschwächt und flackert nurmehr schwach. In der Therapie ist es meist schwierig, diese energetischen Schwachstellen wieder mit Energie aufzufüllen. Durch die Schwächung der entgiftenden Organe wie Darm, Leber und Niere besteht oft zusätzlich noch ein chronischer Selbstvergiftungszustand.

*Folgende therapeutische Maßnahmen könnten bei chronischen Schwächungen helfen:* Ayurvedische Reinigungs- und Aufbaukuren, chinesische Akupunktur, stärkende Kräutermedizin, Ernährungs- und Konstitutionstherapie, Homöopathie, Wasser-, Massage- und Luftkuren, Psychotherapie, psychische Umpolungen durch kreatives Vorstellen positiver Bilder (Imagineering), Biofeedbacktraining etc.

### **Ursachen des Energiestaus**

#### **● Bedingt durch Stress**

Eine energetische Anfüllung des menschlichen Energiesystems kann durch Stress hervorgerufen werden. Man selbst und die Organe laufen auf Hochtouren, um den täglichen Anforderungen gerecht zu werden. Die Aura erstrahlt in türkis und königsblau, man fühlt sich gut, leistungsfähig und kann den Stress gut bewältigen. Die Lebensenergie wird in die Organzonen gelenkt, die gefordert werden. Durch die Energieerhöhung arbeiten die Organe vermehrt, die Sekretsezernierung steigt. Auch die Hautwiderstände an den Reflexzonen, die mit den überfüllten und gestressten Organen in Bezug stehen, verändern sich; die Reflexzonen werden schweißiger. Oft kann man sehen, daß die endokrinen Drüsen wie Schilddrüse, Bauchspeicheldrüse und Nebenniere stark arbeiten und etwas über der grünen Linie im Indigobereich und darüber liegen. Da man sich leistungsfähig fühlt, achtet man nicht auf diese permanente Überforderung bzw. Hyperfunktion. Über kurz oder lang wirkt sich jedoch jede Überforderung und Dauerbelastung negativ aus, da das System erschöpft wird und folglich eine Hypofunktion entstehen kann.

### ● **Bedingt durch einen bestimmten seelischen Konflikt**

Wenn man andauernd an ein bestimmtes psychisches Konfliktthema denkt (Hineinfressen eines Problems), dann lenkt man sehr viel Energie auf diese Sache (sympatiktone Phase). Das seelische Thema wird im grobstofflichen, wie auch im feinstofflichen Körper an folgenden energetisch vernetzten Schaltstellen durch Energieanfüllung widergespiegelt: 1. in einem bestimmten Gehirnareal, 2. einem bestimmten Organ, 3. einem bestimmten Meridian, 4. auf der Äther-, Emotional- und Mentalebene der Aura und 5. im Chakrabereich. Jede hochfrequente Aurafarbe deutet auf einen energetischen Stau und eine organische wie auch psychische Überreaktion bzw. Hyperfunktion hin.

Eine mögliche Lösung des Energiestaus wäre, daß der Therapeut die Sache anspricht und Lösungsvorschläge unterbreitet. Durch das Mitteilen des Leids wird „angefüllte“ Luft abgelassen und das Leid geteilt. Dieses Entspannen (parasympatische Phase) durch die Gesprächstherapie zeigt sich im Biofeedback sofort durch eine Harmonisierung der Organwerte.

### ● **Bedingt durch Narben**

Wie schon früher erwähnt, blockieren Narben den Chi-Fluß in den Meridianen. Oberhalb der Narbe staut sich die Energie und unterhalb herrscht Energiemangel vor. Diese Blockade äußert sich dann in Spannungsschmerzen.

## **Die Chakras**

In der Aura befinden sich auch die Chakras. Dieses Wort kommt aus dem Sanskrit und bedeutet soviel wie Energierad. Die Chakras sind feinstoffliche, nicht sichtbare Energietransformatoren, die auf den verschiedenen Auraebenen angesiedelt sind. Sie koordinieren die Interaktion von Energien, die vom Bewußtsein erzeugt werden. Dies ist ein komplexes und kompliziertes Management von Schwingungen. Die Chakras haben eine ähnliche Funktion wie ein Elektrizitätswerk. Sie sind Transformatoren, die die von den höheren Dimensionen kommenden Energien verarbeiten und in die niedrigeren Astralebenen hinunter transformieren.

Die Chakras bestehen aus reinen Lichtenergien. Ähnlich wie eine Blume besitzt ein Chakra einen Kern, von dem aus pulsierende Lichtstrahlen herausströmen. Aufgrund des Kundaliniinflusses dreht sich ein Chakra und ist immer in Aktion. Die Blütenblätter sind die Speichen, die die verschiedenen Energien im Äther transformieren und in die entsprechenden Auraebenen weiterleiten.

Die niedrigeren Chakras wie das Wurzel- oder Sexualchakra sind in ihrem Aufbau und ihrer Funktion einfacher strukturiert. Sie besitzen weniger Blütenblätter. Die höheren Chakras haben vielfältige und kompliziertere Funktionen auszuüben und besitzen deshalb mehr Speichen. Das Kronenchakra, das sich über dem Kopf befindet, wird auch 1000-blättriger Lotus genannt, weil es tausend verschiedene Funktionen ausüben muss (siehe Tabelle 3).

### **Die Aufgaben eines Chakras sind:**

- die Kontrolle über den Energiefluss zu behalten;
- bestimmte Energien anzuziehen und
- abzublocken, entsprechend der negativen Energien, die in das Chakra hineinströmen.

Alle Aura- und Chakrablockaden bedeuten physisches und psychisches Leid im Leben eines Menschen.

Die jeweiligen Chakras sind das Domizil für die 5 Elemente (Erde, Wasser, Feuer, Luft, Äther), aus denen sowohl der physische Körper, als auch die verschiedenen Seelenkörper bestehen. Wenn ein Ungleichgewicht in den Elementen herrscht, dann entstehen körperliche und psychische Krankheiten. Die östlichen Medizinsysteme sind darauf bedacht, die Elemente, die aus einer feinstofflichen Materie bestehen, zu balancieren.

Im Biopulsar® Software Programm wird nicht nur die Chakraanimation, sondern auch die dynamischen Gesamtwerte der einzelnen Chakren und deren Interpretation nach vedischen Kriterien dargestellt.

Anhand der Chakrawerte kann man sofort erkennen, welche Chakras im Verhältnis zum Gesamtsystem blockiert sind und dort therapeutisch ansetzen. Da die Chakren ein komplexes, vernetztes Regulierungssystem sind, und körperliche, psychische und spirituelle Funktionen steuern, arbeiten sie am optimalsten, wenn sie im Verbund harmonisch zusammen arbeiten. Die entsprechende Körperaura wäre dann in allen Zonen im grüntürkisen Bereich. Der Öffnungsgrad eines ausgeglichenen Körperchakras liegt zwischen 55 und 60 %. Im Bereich der Kopfchakras ist die optimalste Energie 80 bis 100 %.

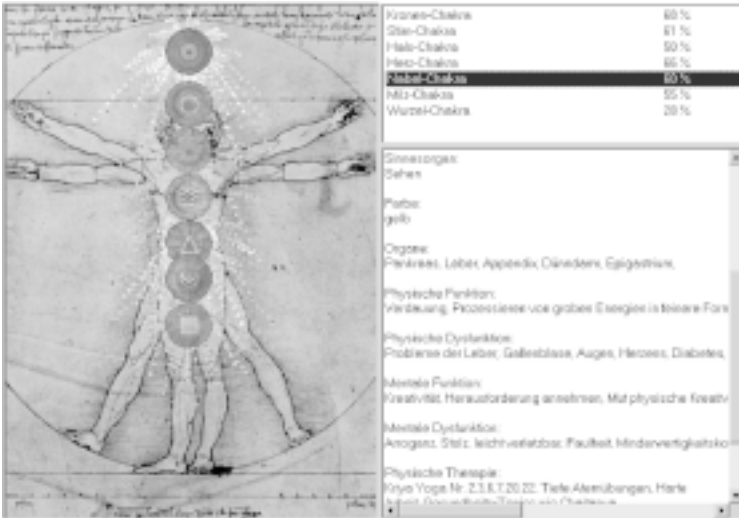
In der **Chakra-Auswertung** wird besonders darauf geachtet, inwieweit die einzelnen Chakras vom Harmoniespektrum (55 bis 60 %) abweichen. Das Chakrasystem kann mit dem Rädersystem eines Uhrwerks verglichen werden. Auch wenn nur ein Rad blockiert ist, wird dadurch das ganze Rädersystem in Mitleidenschaft gezogen und die Uhr läuft nicht mehr richtig.

Chakras können nach folgenden Kriterien ausgewertet werden:

- Überfunktion und Unterfunktion
- Differenz zwischen den unteren und oberen Chakras
- Starke Schwankungen im Verlauf einer Chakramessung

### **Überfunktion und Unterfunktion eines Chakras**

Anhand einer Überfunktion eines Chakras (über 65%) kann man sofort sehen, mit welcher Lebensthematik sich eine Person aktuell beschäftigt, bzw. welcher Lebensaspekt zu viel Energie konsumiert, nicht frei fließen kann und somit auch eine Blockade darstellt.



Wenn ein Chakra einen Aktivitätswert von über 65 % hat, dann wird in dieser Zone viel Energie angesammelt, weil sie zur Verarbeitung eines bestimmten psychischen Themas benötigt wird. Die Lebensenergie fließt nicht richtig, fehlt an anderen Orten, verursacht Spannungen und

führt im körperlichen Bereich zu Überreaktionen, Entzündungen und Stauungen. Häufig kann man die Grundfarbe des überaktiven Chakras auch in der Kopfhaut sehen.

Eine Unterfunktion eines Chakras stellt auch eine Energieblockierung in dem jeweiligen psychisch-spirituellen Aspekt dar. Je weiter die Werte von 55 % nach unten abfallen, umso stärker ist der Energiemangel. Werte um 30 % deuten auf chronische Schwächung hin, d. h. der Konflikt ist älter, evtl. unbewusst, hat im Laufe der Zeit viel Kraft konsumiert und wurde nicht bearbeitet.

### Differenz zwischen den unteren und oberen Chakren

*In der Praxis erscheint folgendes Energiemuster häufiger:*

Die unteren Chakren (Wurzel - bis Solarplexus Chakra) die mehr Bezug zum Körperlichen haben sind prozentual schwächer (also unter 45 %) und die oberen (Herz- bis Kronenchakra) sind stärker (über 60 %). Das bedeutet, daß die Person wenig Bodenständigkeit besitzt und eher geistig abgehoben ist. Dies zeigt sich im Leben, daß sie sich nicht so sehr um materielle Angelegenheiten, körperliche Gesundheit, Finanzen etc. kümmert, sich aber mehr mit geistigen Themen auseinandersetzt und evtl. der Bezug zur Realität schwach ist, weil sich die Person lieber in Phantasiewelten aufhält.

### Starke Schwankungen im Chakra während der Messung

Dies deutet auf eine akute Konfliktphase, starke Instabilität und Verdrängung der Problematik hin.

## Woher kommen die dunklen Stellen in unserem Energiefeld?

Von unseren Eltern haben wir nicht nur die guten Dinge, sondern auch physische und psychische Probleme geerbt. So kann z. B. die Neigung für Depressionen oder Diabetes auch durch die Genetik übertragen werden. Von früheren Leben gibt es vielleicht auch noch ein Schuldenkonto, ein negatives Karma (sanskrit = Schicksalsenergie), das noch nicht ausgeglichen ist. Ein negatives Karma bedeutet Lichtmangel in der Aura und der unbewusste Wunsch nach Leiden.

Wir befinden uns also auf dem Weg zur Vollkommenheit, gehen im Laufe unseres Lebens durch unterschiedliche Entwicklungsstadien und durchlaufen Prozesse, die uns oft als problematisch erscheinen. Unsere Lebensprobleme wollen uns verdeutlichen, daß wir uns in einem bestimmten Aspekt vom göttlichen Licht – der omnipotenten Kraftquelle – weiter entfernt haben. Ein Problem bedeutet also das Vorhandensein eines Energiemangels, d.h. die Aura ist an den Stellen, die in Resonanz mit dem Problem stehen, dunkel. Durch den Lichtmangel ist die Aura offen und ungeschützt und Negativität wie z. B. Krankheitserreger oder negative Gedankenmuster anderer Menschen können von außen leichter in den Energiekörper eindringen und sich im Laufe der Zeit manifestieren.

Dunkle Stellen in der Aura zeigen uns also unsere noch unvollkommenen Aspekte auf. Sie machen auf die Lernaufgaben aufmerksam, die die Seele dem Bewußtsein auferlegt, um wieder zurück zur Ganzheit (Gott) zu finden. Das Leiden und der Energiemangel dauern so lange an, bis das Problem gemeistert wurde. Die Meisterung des Problems bringt Licht ins Bewußtsein, in die Aura und Chakras. Die Energie kann dann wieder frei fließen, die Aura wird heller, die Chakras erstrahlen und Körper und Geist werden mit Lebenskraft aufgeladen. Zufriedenheit, Glück und Harmonie sind das Resultat.

*So können auch dunkle Stellen in der Aura als positiv betrachtet werden, denn sie sind der Wegweiser zur Vollkommenheit.*

Jedes sogenannte Problem und jede schwierige Lebenssituation bietet uns eine einmalige Wachstumschance. Jede Lebenserfahrung, egal ob wir sie als negativ oder positiv wahrnehmen, hat ihren Sinn. Jede Seele bekommt vom Leben genau die Erfahrung präsentiert, die sie am meisten in der Entwicklung vorwärts bringt.

Es gibt keine gute oder schlechte Aura, sondern nur die momentane Energiesituation. Diese kann ausgeglichen oder disharmonisch sein. Wir können sie jedoch jederzeit mit unserem Bewußtsein beeinflussen und verändern. Sobald wir nämlich erkennen, daß wir uns selbst und damit auch unsere Umwelt ändern können, übernehmen wir Eigenverantwortung und entscheiden uns – Kraft unseres freien Willens – für ein bewusstes, durch Selbstbestimmung geprägtes Leben.

## Das Gehirn

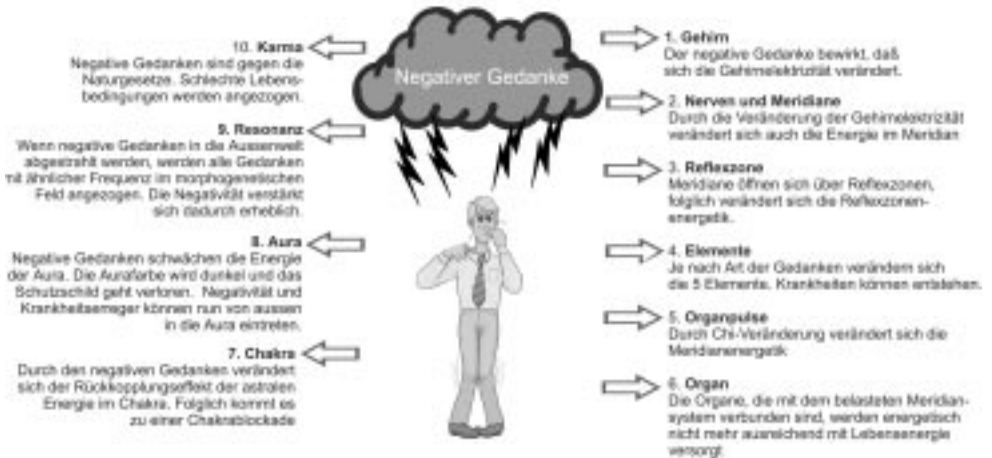
Das physische Gehirn ist die sogenannte Haupthardware. Ohne Gehirn könnte der Körper und der Mensch als Ganzes nicht funktionieren. Es kann mit einem Computer verglichen werden. Die Reinheit des Chips (Festplatte) bestimmt, welche Programme (Software) gespeichert werden können.

Die physischen Gehirnzellen müssen gut energetisiert und rein sein, damit sie optimal funktionieren können. Dann ist es möglich, die – vom Yoga bekannten – höheren Existenzstadien zu erreichen, wo man absolute Zufriedenheit und spirituelle Freiheit (Nirwana) finden kann. Wenn z. B. die Gehirnzellen (Hardware) durch einen Unfall zerstört wurden, kann das beste Lebensprogramm (Software) nicht mehr fehlerfrei ablaufen. Umgekehrt – wenn sich in die Software Programmierfehler wie Zweifel und Lügen eingeschlichen haben, nützen die funktionstüchtigsten grauen Zellen nicht viel, denn auch dieses Lebensprogramm wird abstürzen.

Die Lebensprogrammierungen können von einem Leben in das andere mitgenommen werden. D. h. auch die Aura- und Chakrablockaden nimmt die Seele in die nächste Inkarnation mit. Wenn man jedoch an seinen Schwächen arbeitet und sie auflöst, wird dadurch auch die negative Lebensprogrammierung gelöscht. Die Zukunft wird dann glücklicher. Intuition (das Wissen von Innen) ist, die ureigenen Programme zu verstehen. Die Intuition kommt vom wirklichen Selbst – dem sogenannten „Höheren Selbst“. Da die verschiedenen Gehirnareale unterschiedliche Energien prozessieren, gibt es auch Hirnzentren, die für metaphysische Erfahrungen zuständig sind. Darüber ist der modernen Wissenschaft jedoch noch sehr wenig bekannt.

Die meisten Krankheiten beginnen im Mentalkörper und manifestieren sich nach einer gewissen Zeit im physischen Körper. Die großen Feinde für das Gehirn sind: Arroganz, Gier, unerfüllbare Wünsche, Ärger und Eifersucht. Die Reibungshitze, die sie hervorrufen, zerstört die Gehirnzellen. Die Kreativität wird dadurch geschwächt und Programmviren wie Lügen und Zweifel können in das Gehirn eindringen.

## Multidimensionale energetische Vernetzung und Rückkopplung



## Gedankenkraft ist jetzt meßbar

Es gibt ein metaphysisches Gesetz, das besagt, daß Energie den Gedanken folge. Durch mentale Konzentration wird auf ein bestimmtes Thema eine spezifische Energiequalität hingelenkt. Mit dem Biopulsar-Reflexographen® kann auf anschauliche Weise die Interaktion der Gedankenkraft mit der Körperenergetik dargestellt werden. Unbewusste oder bewusste negative Gedanken schwächen die Vitalität, was sich sofort in der Veränderung der Hautwiderstände, der Muskulatur und des Pulses zeigt. Dieses Prinzip wird auch beim Lügendetektor, der Kinesiologie und der RAC-Testung angewandt.

- Negative Gedanken schwächen die Lebensenergie, die Aurafrequenz wird niedriger und die Organpulse fallen ab.
- Positive Gedanken stärken die Vitalität, die Aurafrequenz erhöht sich, die Organenergetik steigt und harmonisiert sich.

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, wie viele bewusste oder unbewusste negative Gedanken Ihr Gehirn tag und nacht erzeugt und wie viel kostbare Lebensenergie dadurch verloren geht?

*Im Biofeedback-Training für mentale Leistungssteigerung wird dieser Tatsache große Bedeutung beigemessen.*

### **RAC-Test nach Nogier:**

Legen Sie Zeige-, Mittel- und Ringfinger der rechten Hand auf den Radialpuls der linken Hand. Der Ringfinger befindet sich dabei auf der Handbeuge unterhalb des Daumens. Jetzt denken Sie an ein negatives Erlebnis. Sie werden spüren, daß der Puls schwächer wird, und Sie haben bald das Gefühl, daß er fast verschwindet.

Nun denken Sie an ein positives Erlebnis oder eine Person, die Sie lieben. Der Puls wird wieder stärker spürbar.

### **Biopulsar®- Mentaltraining:**

Das gleiche können Sie mit dem Biopulsar® Biofeedback-Programm ausprobieren. Denken Sie an eine positive Situation und Sie werden feststellen, daß der Biofeedback-graph bestimmter Handreflexzonen leicht nach oben wandert. Energie wird also dem Körper durch die Kraft der Gedanken und des Bewusstseins zugeführt.

Nun denken Sie an eine negative Situation und Sie werden sehen, daß der Biofeedback-graph von bestimmten Reflexzonen nach unten wandert. Energie geht verloren und die jeweiligen Körperzonen, die mit dem Gedanken inhaltlich in Resonanz stehen, werden durch die negativen Gedanken geschwächt.

- Dies ist der Beweis, daß das Kopfbewusstsein in jeder einzelnen Körperzelle präsent ist und die Zellvitalität beeinflusst.

## **Meridiane und ihr Einfluss auf die Aura**

In unserem Körper haben wir nicht nur Blut- und Lymphkanäle, sondern auch ein Netzwerk aus Kanälen, die im unsichtbaren Spektrum liegen. Es sind die sogenannten Meridiane, die in der chinesischen und indischen Medizin eine große Rolle spielen.

Genauso wie in den Blutbahnen Blut fließt und die Organe mit Nährstoffen versorgt, so fließt in den feinstofflichen Kanälen Lebenskraft oder auch Chi-Energie genannt.

Diese Chi-Energie ist beeinflussbar durch die Kraft der Gedanken und Gefühle. Negative Gedanken können den Chi-Fluß in den Meridianen schwächen und folglich die Organe nicht mehr ausreichend mit Lebensenergie versorgen. Ein Mangel an Lebenskraft führt schließlich zu Krankheit.

- Die Meridianenergie spiegelt sich in den verschiedenen Reflexzonen auf der Hautoberfläche wider.
- Bestimmte Gedanken und Gefühlsstrukturen stehen somit in Resonanz mit spezifischen Meridianen und Organen.

Die Meridiane beinhalten die 5 kosmischen Elemente, die den physischen und psychischen Körper des Menschen aufbauen.

**Leber- und Gallenblasenmeridian** sind verantwortlich für den Aufbau von Sehnen und Muskeln im Körper. Sie öffnen sich über die Augen. Die Emotionen Zorn, Wut und Ärger reduzieren den Chi-Fluß in diesem Meridiansystem. Chi-Störungen im Leber und Gallenblasenmeridian erzeugen Sehnen-, Muskel- und Augenprobleme.

**Herz- und Dünndarmmeridian** sind verantwortlich für den Aufbau von Gefäßen und Blutgefäßen. Sie öffnen sich über das Sinnesorgan Zunge und steuern den Geschmack. Lust und Freude aktivieren den Chi-Fluß in diesem Meridiansystem. Chi-Störungen im Herz- und Dünndarmmeridian erzeugen Herz-, Blut-, Dünndarm-, wie auch Geschmacksstörungen.

**Milz- und Magenmeridian** sind verantwortlich für den Aufbau des Fleisches, d.h. sie steuern die Elemente, die die Körperform bedingen und öffnen sich über das Sinnesorgan Mund. Zuviel Nachdenken und Besorgnis reduzieren die Chi-Energie in diesem Meridiansystem.

**Lunge- und Dickdarmmeridian** sind verantwortlich für den Aufbau der Haut und das Körperhaar. Sie öffnen sich über das Sinnesorgan Nase. Kummer und Traurigkeit reduzieren die Chi-Energie in diesem Meridiansystem. Lunge, Dickdarm-, Haut-, Haar- und Nasenprobleme, wie auch Depression, Kummer und Traurigkeit deuten auf Störungen im Bereich von Lunge- und Dickdarmmeridian hin.

**Nieren – und Blasenmeridian** steuern das Wasserelement, das auch für den Emotionalkörper verantwortlich ist. Sie sind verantwortlich für den Aufbau der Knochen, das Knochenmark, und öffnen sich über die Ohren. Furcht und Angst schwächen dieses Meridiansystem.

## Sinnesorgane und Psyche

Die Sinnesorgane können auf das Bewußtsein reagieren, sich erweitern d. h. erhöht wahrnehmen oder die Wahrnehmung reduzieren, weil es die Psyche überfordert.

Mit den Ohren hören wir nicht nur physisch, sondern auch psychisch. Wenn jemand in einem Umfeld lebt, wo immer wieder kritisiert und geschimpft wird, kann es sein, daß die psychischen Ohren das irgendwann nicht mehr hören wollen. So können auf physischer Ebene Hörstörungen entstehen. Eine niederfrequente Aurafarbe wie z. B. Rot im Bereich der Ohren könnte bedeuten, daß die Themen, die das Ohr hören muss, es entzünden lassen und schlussendlich kann daraus eine Ohrenentzündung entflammen.

Rot ist ja die Farbe der Aggression – erhöhte angesammelte Lebensenergie, jedoch mit einem Vitalitätsmangel versehen. Aggression ist angestaute Lebensenergie, ein Schreien, um auf sich aufmerksam zu machen und sein Missfallen auszudrücken. Auf physischer Ebene zeigt sich dieser entzündliche, heiße Zustand mit Hypersekretion (Tränen vor Wut). Der Akupunkteur würde einen Überschuss an hitziger Yang-Energie diagnostizieren.

Wenn dieses Schreien nicht erhört wird, dann ist man irgendwann erschöpft und hat keine Energie mehr. Man resigniert und fällt in eine Depression. In diesem energieschwachen Zustand ist Kälte dominierend. Die Aurafarben der Erschöpfung und Kälte sind dunkelblau bis grau. Der Akupunkteur würde einen Überschuss an kalter Yin-Energie diagnostizieren. Wenn die Aurafarben bestimmter Körperzonen aus der Mitte gefallen sind und ins Indigoblau, Weiß oder Violett gehen, dann bedeutet dies, daß in diesem Organbereich eine sehr hohe Schwingung vorhanden ist. Der deutsche Volksmund hat die Sprache der Organe in vielen Redewendungen übernommen.

Z. B. wenn man einer Sache überdrüssig ist und sich genervt fühlt, hat "man die Nase voll". Im Biofeedbackgraph zeigt sich dieser Zustand, indem der Graph der Nase auf dem oberen Strich (zwischen 80 – 100) verläuft; er befindet sich am Anschlag. Die Energie der Nase ist energetisch angefüllt und gestaut. Physisch äußert sich dies oft als Schnupfen, bei dem die Nase (über)läuft.

Der Volksmund führt uns auch im Bereich der Leber auf die Spur. "Mir läuft die Galle über" heißt, die Leber ist voll mit Energie, der Biofeedbackgraph der Leberreflexzone verläuft auf der 100er Markierung. Die Schwingung der Wut resoniert mit dem Lebermeridian und hat diesen so mit gestautem Chi gefüllt, daß er überläuft. Physisch kann sich dies sogar durch eine Hepatitis äußern.

Komplizierter wird es nun schon, wenn in einem organischen Funktionsbereich wie z. B. dem Gesicht in verschiedenen Teilen des Gesichts unterschiedliche Aurafarben, sprich Schwingungen vorherrschen. Die Organpulse, bzw. die Pulse der Sinnesorgane würden dann nicht im Einklang schwingen. Dies kann bedingt sein durch eine entsprechende Bewusstseinshaltung.

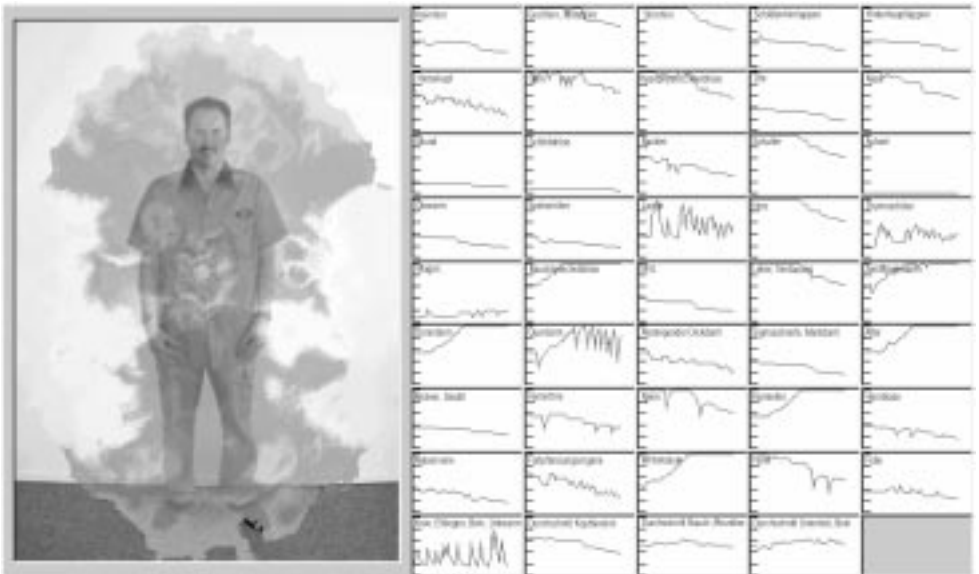
Augen, die sich bestimmte stressige Situationen nicht mehr ansehen wollen. Ohren, die nicht mehr Kritik und Schimpfereien hören wollen. Aber auch umgekehrt kann es sein, daß physische und psychische Störungen verursacht werden, wenn die Lebenskraft in diesen Zonen reduziert wird. Verletzungen, Narben, chemische Substanzen (Cremes) und medikamentöse Einflüsse können die Lebensenergie an bestimmten Reflexzonen schwächen. Natürlich hätte dies auch einen Rückkopplungseffekt auf das innere Organ.

Ein Verlust von Lebenskraft kann auch durch falsche Handlungen, wie z. B. Ernährung oder zu wenig Schlaf hervorgerufen werden. Wenn im Mundbereich die Schwingung niedrig ist, dann möchte man gewisse Gefühle und Gedanken nicht ausdrücken.

Im Bereich der Kommunikation entwickelt sich eine Blockadeenergie, die sich dann in niederfrequenten Aurafarben ausdrückt, d.h. dunkelrot, braun, dunkelblau oder grau.

Es kann aber auch sein, daß die Mundaure geschwächt wird durch defekte Zähne eitrige Zahnherde, unterschiedliche Metalle der Zahnfüllungen, die einen elektrischen Strom im Mund verursachen, oder das schädliche Amalgam.

## Beispiel für eine Biofeedback-Interpretation



2-minütige Biofeedback-Messung mit dem Biopulsar-Reflexograph. Die Demo-Person im Bild ist nachgestellt und nicht identisch mit der Biofeedbackmessung

Beim Betrachten der **Kopfaure** der Demo-Person fällt auf, daß sie in blauen, türkisen, gelben und orangebraunen Energiefarben schwingt. Dabei wechseln die Frequenzen sehr stark und sind äußerst instabil. Diese Schwankungen kann man auch im Biofeedback sehen.

Türkis im Bereich des Kopfes steht für Harmoniebestreben und die Unfähigkeit, sich anderen gegenüber abzugrenzen. „Nein“ zu sagen, ist für den türkisen Menschen schwierig. Das Orange-Rot deutet auf Energiemangel, Erschöpfung und emotionale Erregung hin. Bei unserem Beispiel können wir im Verlauf des Biofeedbackgraphen sehr gut sehen, daß die Gehirnschwingungen immer niedriger werden d. h. das Gehirn verliert an Energie. Der Grund hierfür könnten negative Gedanken, Ärger und Wut sein.

Wenn sich der Mensch mit in seinem Bewußtsein gegen die Naturgesetze (dem Bestreben nach Liebe und Harmonie) verhält, entfernt er sich umso mehr von der omnipotenten, göttlichen Kraftquelle und verliert auf allen Ebenen (physisch, psychisch und spirituell) Energie.

Das können wir sehr gut am Biofeedback erkennen: Die Graphen der verschiedenen Gehirnreflexzonen wandern leicht nach unten, d. h. in diesen Zonen geht Energie verloren und die Zellvitalität wird dort schwächer. Ähnliches ist auch von kinesiologischen Muskeltestungen bekannt. Durch den Verlust von Lebenskraft hat das Bewußtsein nicht mehr die optimale Energie zur Verfügung und kann keine positiven Gedanken mehr fassen. Da die Gedanken den Gefühlen übergeordnet sind, wird auch die Kraft der Gefühle reduziert. Die Folge sind Aggressionen, Ärger und Wut, was sich in unserem Beispiel als rote Aurafarbe um den Kopf zeigt.

Nun sehen wir uns das **Biofeedback von Lunge und Quer darm** an: In der chinesischen, traditionellen Medizin wird gelehrt, daß der Lungen- und Dickdarmeridian eine energetische Einheit darstellen (siehe Tabelle 1). In unserem Beispiel ist ersichtlich, daß im Bereich des Lungen- und Dickdarmeridians bzw. deren Handreflexzonen Instabilitäten aufgetreten sind. Die hektischen und instabilen Ausschläge zwischen 50 und 100 auf dem Graphen zeugen von Nervosität, Imbalance in kritischen und gestressten Situationen und eine erhöhte Disposition für Energieverlust in diesen Zonen.

Sehen wir uns die **Lunge** genauer an. Durch das Atmen kommt nicht nur Sauerstoff, sondern auch das unsichtbare Vitalitätskügelchen, das an das Sauerstoffatom gekoppelt ist, in unseren Körper hinein. Diese Vitalkraft verteilt sich dann auf alle Organe. Die hektischen, unausgeglichene, stark schwankenden Biofeedback-Parameter der Lunge deuten darauf hin, daß die Atmung geschwächt ist und dadurch auch die Aufnahme der Lebensenergie reduziert wird. Wenn der Mensch Angst hat, atmet er hektisch und flach. Dadurch können sich die Bronchien verkrampfen. Wenn dieser angespannte Zustand im Bereich des Herzchakras länger anhält, kann dies zu Asthma bronchiale und Herzrhythmusstörungen etc. führen. Die Schwingungen von Angst, Depression und Trauer, das Gefühl der Hilflosigkeit und des Ausgeliefert-Seins stehen mit der energetischen Bandbreite der Lunge in Resonanz.

Auf dem Aurabild sehen wir im Bereich des Herzchakras (Lunge, Thymus, Herz) eine rötliche Aura. Hitzige, aggressive rötliche Energiewolken sammeln sich im Bereich der Lunge und schwächen deren Lebensenergie. Hitze besteht aus dem kosmischen Element des Feuers, das sich hier im Bereich der Lunge vermehrt ansammelt und Störungen verursachen kann. Hitze kann in diesem Bereich zu Entzündungen führen. Entzündungen erhöhen die Sekretausschüttung der Zelle. Im Bereich der Lunge kann eine entzündliche Tendenz auf physischer Ebene auch auf eine Ansammlung von Schleim, erschwerte Atmung und Bronchitis hindeuten.

Auf energetischer Ebene bekommen wir folgendes Bild. Die aggressive Energie (rot), mit der die Person von außen konfrontiert wird, bringt sie aus dem Gleichgewicht und zieht ihr vermehrt Energie im Lungenbereich ab. Sie fühlt sich hilflos, ausgeliefert und unruhig, was sich in der veränderten hektischen und aufgewühlten Atemtätigkeit zeigt. Da Lunge und Dickdarm mit ähnlichem energetischen Verhaltensmuster reagieren, kann man annehmen, daß in diesen Zonen eine Disposition dafür besteht. Diese Zonen werden auf Wut und Ärger häufig ähnlich sensibel reagieren und neigen deshalb zur **chronischen** Instabilität.

Nun sehen wir uns den Bereich der **Verdauung** an: Der Magen liegt im Bereich plus/minus 20 und reagiert nervös, jedoch nicht so instabil wie die Energiezonen von Lunge und Querdarm. Es scheint eine chronische Erschöpfung in diesem Bereich da zu sein. Dies zeigt sich in der dunkelblaugrauen Energiefarbe. Die Reflexzonenenergie der Leber hingegen liegt im Bereich von 100 und fällt dann langsam auf 60 ab. Die Pulse von Magen und Leber schwingen nicht einheitlich im grünen Harmoniebereich. Die Organe sind „aus ihrer Mitte“ geraten und kommunizieren nicht mehr harmonisch miteinander. Die Energie der Leber ist sehr hoch und angestaut. Das zeigt sich aurisch mit der weiß-violetten Farbe. Die Magenreflexzone ist sehr schwach, was sich in der dunkelblaugrauen Aura zeigt.

Auf der physischen Ebene kann durch diese Diskrepanz der Schwingungen eine Verdauungsstörung hervorgerufen werden. Die Galle läuft über und die Leber ist sauer und verärgert. Wir wissen ja, daß die Gemütslage „Wut“ die Chi-Energie im Lebermeridian reduziert. Der Magen jedoch hat wenig Energie und besitzt zu wenig Verdauungsfeuer, die Wut zu verarbeiten. Wahrscheinlich hat sein Besitzer schon lange Ärger und Wut geschluckt und ist jetzt völlig erschöpft.

Der Akupunkteur könnte nun daraus die folgenden Vorschläge ableiten: Der Leber müsste Energie entzogen werden, damit der Stau sich auflösen kann und sie wieder in ihre „grüne Mitte“ kommt. Dem Magen müsste Energie zugeführt werden, damit er energetisch angehoben wird und sich auch in seinem Zentrum einpendeln kann. Dann würden die beiden wieder miteinander im Gleichklang pulsieren und harmonisch zusammenarbeiten können. Die Sekretausschüttungen wären wieder ausgeglichen und die Verdauung wäre im Lot.

Doch zur Verdauung gehört auch das Darmgeschehen. Bei unserem Demo-Mann sind **Zwölffingerdarm und Dünndarm** sehr hoch im Bereich der weißen Aurafarbe angesiedelt, d. h. sehr hohe geballte Energie befindet sich in dieser Zone. Die Reflexzone des Querdarms arbeitet ähnlich instabil, wie Lunge, absteigender Dickdarm, Sigmасhleiße und Mastdarm. Die Pulse im Bereich der verschiedenen Gedärme gehen nicht zusammen. Auf physischer Ebene können sich Verdauungsprobleme wie Blähungen entwickeln. Auf psychologischer Ebene kann man sagen, daß der Darm bestimmte Gedanken und Situationen nicht verarbeiten kann. Er ärgert sich und deshalb verliert er Lebenskraft. Blähungen und Verstopfungen wie auch Durchfall könnten (auch aufgrund des hohen Dünndarmwertes) daraus resultieren

Im Bereich des **After / Rektums** sehen wir, daß die Energie auch sehr hoch und gestaut ist. Der Volksmund sagt, daß man bei Schwierigkeiten die Gesäßbacken zusammenknEIFEN soll. Unser Demo-Mann war wohl zum Zeitpunkt der Messung in einer prekären Situation. Das Herz schlägt schneller, der Atem wird flacher und hektischer. Die Gesäßbacken werden angespannt und die **Blase** verliert an Energie. Auch hier hat der Volksmund auch schon ein psycho-somatisches Verhalten erkannt, nämlich „vor Angst in die Hose zu machen“.

**Mund und Schilddrüse** zählen zum Halschakra, also zur Kommunikation. Beide Zonen zeigen eine niedrige und stagnierende Energie. D. h. die Person hat nicht gelernt seine Wut, Ängste und Bedürfnisse auszudrücken, denn der Kommunikationsbereich liegt im Bereich der energetischen Schwächung und Leere.

Wenden wir uns jetzt dem Bereich der Handlungsfähigkeit zu. Wir handeln mit den **Armen und den Händen**. Die Aurafarbe in diesem Bereich schwankt zwischen rot und grau. Die Wut möchte ausgedrückt werden, er möchte zuschlagen, nimmt sich jedoch zurück und die Aura wird grau. Er ist also in seiner Handlung wie gelähmt.

Der Biofeedbackgraph verzeichnet an der Arm- und Beinzone sehr starke Ausschläge, ähnlich wie in der Lunge und Querdarmzone. Unser Demo-Mann möchte handeln, doch in der momentanen Situation, nämlich am Arbeitsplatz ist dafür kein Spielraum. Er muss also den Ärger schlucken.

Im Bereich der **Beine** sehen wir in welche Richtung man im Leben psychologisch vorwärts schreitet. Unser gestresster Demo-Mann möchte sich am liebsten aus dem Staube machen und sich aus seiner schwierigen Situation befreien. Im Beinbereich wechselt sich die aggressive rote Energiefarbe mit dem lähmenden Grau ab. Doch er kann nicht fortrennen, denn als Manager ist er in seinem Büroalltag gefangen und muß sich schwierigen Situationen stellen. Auf physischer Ebene besteht meist Durchblutungsstörung, evtl. durch zu viel verkramptes Sitzen am Schreibtisch.

Diese Biofeedback-Messung wurde von einem Firmenchef gemacht, dessen Firma mittlerweile jedoch konkurs gegangen ist. Sein Stress, mit dem er nicht zurecht gekommen ist, zeigt sich deutlich im Biofeedback und im Auragramm. Unser Manager war vielen schwierigen Situationen ausgeliefert. Neben privaten Problemen, Arbeitsüberlastung und Zeitmangel mußte er sich Auseinandersetzungen mit Angestellten und Kunden stellen und großen Druck im harten Wettbewerbskampf aushalten. Unser Manager war wohl diesen Anforderungen nicht gewachsen, denn wir können gut erkennen, wie sich die psychische Disharmonie negativ auf seine Körperenergetik und letztlich sogar auf seine Firma auswirkte.

## **Wie könnte eine psychologische Lebensenergie-Beratung aussehen?**

Wenn die energetischen Muster erkannt wurden, kann eine gezielte Beratung und Bewusstseins-schulung einsetzen.

Für unseren Demo-Herrn ist es wichtig, daß er an seinem Bewußtsein arbeitet. Er sollte lernen, mit Stress und Ärger kreativ umzugehen, so daß ihn negative Informationen nicht so schnell aus dem Gleichgewicht bringen und „umhauen“. Denn wenn er seine Gedanken unter Kontrolle bringt, ist auch sein Emotionalkörper unter Kontrolle. Kontrolle bedeutet Bewußtsein, Kraft und Überlegenheit.

Ein esoterisches Lebensgesetz besagt „Energie folgt Gedanken“ und dies geschieht blitzschnell. Wenn z. B. negative Gedanken über einen längeren Zeitraum anhalten, wird permanent von bestimmten Organzonen Energie abgezogen und dieser Energiemangel mündet, langfristig betrachtet, in eine Krankheit. Positive Gedanken und Gebete (die Vorsilbe „Ge“ steht für Leben und „beten“ für bitten = um Leben bitten) stehen im Einklang mit dem göttlichen Plan und bedeuten, daß Energie aus der kosmischen Ebene zugeführt wird. Zufriedenheit, Gesundheit und Erfolg im partnerschaftlichen wie auch finanziellen Bereich wären dann das Resultat. Es wird empfohlen, eine permanente Gedankenkontrolle zu üben.

Auch Meditation ist eine gute Art, den Geist zu beruhigen, die Gedanken zu kontrollieren und dem Körper Kraft zuzuführen. Durch die Visualisation von weißem Licht um seinen Körper und dem Singen des Mantras „OM“ kann eine hochfrequente feinstoffliche Schutzhülle aufgebaut werden. Wenn dann im Alltag Negativität und Angriffe auf einen zukommen, ist man gut geschützt und verliert kaum Lebenskraft.

Sport ist eine gute Möglichkeit mit Aggression und Wut kreativ umzugehen. Die Beine und Arme wollen sich ausdrücken, was wir sehr gut am Biofeedback sehen können. Bei einem ausgiebigen Jogging oder Tennisspiel kann die ganze angestaute Negativenergie abgelassen werden und die Welt schaut danach viel positiver aus. Wenn immer wir uns aufregen, sollten wir uns danach viel mit kühlendem Wasser duschen, schwimmen gehen oder eine Wassermeditation machen. Denn durch die Interaktion mit dem Wasserelement wird das zweite Chakra und der Emotionalkörper gereinigt. Man fühlt sich danach frischer und befreiter.

Um den Bereich der Kommunikation zu aktivieren, empfehle ich Freundschaften und Beziehungen zu pflegen. Freunde sind auch da, damit man mit ihnen über Schwierigkeiten sprechen kann. Dann fließen nicht nur die Kommunikations-, sondern auch die Herzensenergien und mehr Mitgefühl und Verständnis füreinander kann sich

entwickeln. Ein bezeichnendes Symptom für gestresste Manager ist der Herzinfarkt. Durch Stress, Ärger und Wettbewerbskampf geht das Herz zu. Diese energetische Blockade zeigt sich dann in Einsamkeit, Beziehungsstörungen bis hin zur physischen Manifestation einer Herzkrankheit. Yogische Atemübungen wie Bhasrika, Freundschaften, Mitgefühl und Verständnis lassen die Herzenergien kraftvoll fließen. Dies kommt dann auch dem Business, den Kollegen, Kunden und Familie wieder zugute. Meditative Gesänge und künstlerische Aktivitäten wie Malen, Schreiben, Bildhauen etc. tragen nicht nur zum Stressabbau, sondern auch zur Aktivierung des Halschakras und zur Förderung der Kommunikation bei.

Das Leben muß verdaut werden. Du bist, was Du ißt! Wenn jemand viel Stress hat, muß er besonderen Wert auf seine Nahrung legen. Alles was wir uns einverleiben geht in unsere Aura über und erzeugt unsere Gedanken und Gefühle. Wasser hat die Eigenschaft alle Informationen zu speichern. Dies wurde kürzlich von dem japanischen Wasserforscher Emoto durch seine eindrucksvollen Wasserkristallbilder bewiesen. Da gekochte Nahrung immer Wasser enthält, kann sie alle psychometrischen Schwingungen der Umgebung aufnehmen. Deshalb ist es wichtig, daß die Nahrung in guter Umgebung gekocht und gegessen wird. Man sollte auch seine Konstitution kennen und sie durch die richtigen Nahrungsmittel balancieren.

Die östlichen Ernährungslehren berücksichtigen die 5 Elemente und bieten somit einen guten Leitfaden für eine ausgewogene und köstliche Nahrung mit positiver und aufbauender Wirkung für Körper, Geist und Seele.

## **Schlussfolgerung**

Bitte beachten Sie bei allen Schlussfolgerungen, die Sie aus der Arbeit mit dem Biopulsar® / Aurastar® ziehen, folgendes:

Der Biopulsar® / Aurastar® enthält keine Interpretation der Messergebnisse. Sie können den Messdaten beliebigen Text zuordnen und sich so ein persönliches Repertorium erstellen. Bei Veräußerung oder sonstiger Weitergabe müssen Sie darauf hinweisen.

Wenn Sie auf der Grundlage der Messergebnisse Beratungen durchführen, so können Sie sich dafür nur auf Ihr persönliches Urteilsvermögen stützen. Im Zweifelsfall sollten Sie stets eine zweite Stellungnahme einholen.

Bei Messung und Interpretation sollten Sie äußerst sorgfältig vorgehen. Werden etwa die im Handbuch beschriebenen Anforderungen an den optimalen Kontakt der Hand auf den Messelektroden nicht erfüllt, so kann es zu Fehlern bei der Datenerhebung kommen.

Die Datenerhebung sollte im Zweifelsfall ggf. mehrfach wiederholt werden. Sie sollten auch mögliche Auswirkungen der Bekanntgabe von Messergebnissen und Interpretationen auf empfindsame Menschen bedenken.

Der Biopulsar® / Aurastar® kann und soll weder medizinische Beratung noch den Einsatz von Arzneimitteln ersetzen. Die Verwendung des Biopulsar® / Aurastar® ist auch kein Ersatz für eine therapeutische Ausbildung und verleiht keine heilberuflichen Fähigkeiten. Auch wenn Sie z.B. als Arzt oder Heilpraktiker die Berechtigung zur Heilbehandlung haben, sollten Sie beim Verdacht auf krankhafte körperliche Veränderungen stets den Einsatz sonstiger apparativer Diagnostik in Betracht ziehen.

## **Literaturempfehlung:**

Vermächtnis einer neuen Medizin:

Dr. med Ryke Geerd Hamer, Amici di Dirk Verlag

Lichtheilung:

Barbara Ann Brennan, Goldmann Verlag

Lichtarbeit:

Barbara Ann Brennan, Goldmann Verlag

Biophotonen, das Licht unserer Zellen:

Marco Bischof, Zweitausendeins

Die Chakras:

Leadbeater, Bauer-Verlag

Der sichtbare und der unsichtbare Mensch:

Leadbeater, Bauer-Verlag

Gesundheit für Körper und Seele:

Louise L. Hay, Heyne-Verlag

Verdauungsprobleme:

Rüdiger Dahlke, Robert Hößl, Knaur-Verlag

Entschlüsselte Organsprache, Krankheit als Ausdruck der Seele:

Henry G. Tietze, Knaur-Verlag

Notizen








Tabelle 1: Meridianfunktion

Element	Luft (Metall)	Erde	Feuer	Wasser	Äther-Feuer (Holz)
Meridian	Lunge	Magen	Herz	Harnblase	Galle
Aktivzeiten	3-5 Uhr	7-9 Uhr	11-13 Uhr	15-17 Uhr	23-1 Uhr
Meridian	Dickdarm	Milz-Pankreas	Dünndarm	Niere	Leber
Aktivzeiten	5-7 Uhr	9-11 Uhr	13-15 Uhr	17-19 Uhr	1-3 Uhr
weitere Organbezüge	Nebenhöhlen, Bronchien, Colon	Lippen, Oropharynx, Larynx, Mamma,	Duodenum, Jejunum, Ileum	männl. und weibl. Urogenitalorgane	Hepar, Vesica fellea, Duct. bilif.
Jahreszeit	Herbst	Spätsommer	Sommer	Winter	Frühling
Klima	Trockenheit	Feuchtigkeit	Hitze	Kälte	Wind
Farbe	weiß	gelb	rot	blau / schwarz	blau / grün
Geschmack	heiß	süß	bitter	salzig	sauer
Geruch	unverarbeitetes Metall	wohlrriechend	verbrannt	faulig	sauer
Sinnesorgan	Nase	Lippen, Mund	Zunge, Wort	Ohren	Augen
Sinnesfunktion	wittern	begreifen	sich offenbaren	horchen, hören	schauen
Körpergewebe	Haut, Körperhaar, Haare	Bindegewebe, Fleisch	Blut, Gefäße	Knochen, Skelett	Muskeln, Sehnen
„Öffner“-Funktion	Permeabilität	Kontakt	Identität	Statik	Dynamik
Funktion	zulassen	aufschließen	verschmelzen	halten	sich regen
körperliche Funktion	Expirium, Inspirium	Analyse, Integration	Belebung, Ausstrahlung	Festigkeit, Stabilität	Motorik, Spannkraft
Psyche ↑	Realitätsverlust Grenzerfahrung,	Materialismus , Fanatismus, Eins-sein, Identifikation	überschwängliche Freude, Universalität,	Wille, Kraft, Sicherheit	Lebenskraft, Mut
Psyche ↔	Inspiration, Intuition , Kreativität, Kommunikation, Prägung, Selektion	Erkenntnis, Gedankenkraft, Konzentration, Analyse, Abstraktion, Vernunft, Sinnggebung	Kommunikation, Präsens, sich mitteilen, Freude, Glück, tiefe Gefühle	Selbstvertrauen, Erfüllung, Halt, Bestimmtheit	Zielgerichtetheit, Entfaltung
Psyche ↓	Traurigkeit, Depression, Ausgeliefert-Sein	Nachdenken, Grübeln	Stumpfsinnigkeit	Furcht, Angst, Minderwertigkeit	Zorn, Aggression, Wut, Emotion
Wirbelsäulen-Segment	C5,6,7, Th 2,3,4, L4,5	Th11,12, L1	C8, Th5,6,7, S1,2,3	L2,3, S4,5, Co	Th 8,9,10
Zähne	Prämolaren, Molaren	Prämolaren, Molaren	Weisheitszähne	Schneidezähne	Eckzähne
Gelenke	Schulter, Arm, Ellbogen	Knie (vorn)	Schulter, Arm, Ellbogen	Fuß, Knie (hinten)	Hüfte, Knie (vorn)
Pflanze	Ölplanze	weiße Hirse	Bohnen	gelbe Hirse	Weizen
Richtung	Westen	Mitte	Süden	Norden	Osten
Planeten	Venus	Saturn	Mars	Merkur	Jupiter

## Tabelle 2: Organsprache

Organ / Probleme	Psychische Entsprechung
Niere	Emotionale Probleme, Angst, Reaktion auf Kritik, Versagensängste, Scham, Partnerschaftskonflikte
Harnleiter / Harnblase	Druck loslassen, sich von alten Ideen und Ängsten trennen
Nebenniere (Addison'sche Krankheit, Cushing Syndrom)	Sich nicht mehr um sich selbst kümmern wollen, Furchtsamkeit
Kleinhirn, Cerebellum, Medulla Oblongata	Karma, alte Gedankenmuster aus der Vergangenheit und frühere Leben
Hirn	Hauptschaltzentrum des Lebens
Hypophyse	Kontrollzentrum für alle Drüsen (Gefühle)
Mund	Ausdruck, Kommunikation, sich durchsetzen (zubeißen)
Speiseröhre	den „Brocken“ (Schwierigkeit) schlucken
Magen	Aufnahmefähigkeit von (geistiger) Nahrung, Verdauung von Ideen und Vorstellungen, Kreativität, Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl
Leber, Verdauung	Sitz von Wut, Ärger, Rage und primitiven Gefühlen, (Ver)wertung und Verarbeitung des Lebens
Dickdarm	Assimilation von wertvollen Stoffen, Ausscheidung (Abgabe, sich Trennen) von negativen Energien, Gedanken (alter Mist)
Dünndarm	Verarbeitung, Analyse, Aufarbeitung
After	Abgabe von Müll (negativen alten Gedanken)
Bauchspeicheldrüse	Die Süße des Lebens, Liebe, annehmen und angenommen werden
Wirbelsäule	Die tragende Säule (Stütze des Lebens), Flexibilität, mit Veränderungen flexibel umgehen.
Nase	Selbsterkenntnis, die Nase voll haben oder einen Riecher (Intuition) für etwas besitzen
Lunge	Fähigkeit das Leben, die Lebenskraft (Atem) aufzunehmen, Freiheit, Kreativität, Kommunikation
Herz	Das Zentrum der Liebe und Sicherheit, Fähigkeit zu lieben und Liebe sich und anderen gegenüber auszudrücken. Weiches Herz (Mitgefühl und Verständnis für andere).
Thymusdrüse	Wichtigste Immun- und Abwehrsystem gegen Krankheiten (Wenn man sich vom Leben angegriffen fühlt).
Fortpflanzungsorgane	Sexualität, kreative Gefühle, sich in seiner Geschlechterrolle akzeptieren.
Schilddrüse	Kommunikation mit anderen (Natur, Universum) und mit sich selbst (höheres Selbst), Ausdruck der Kreativität
Milz	Von etwas besessen sein, verhaftet sein, Kontrollorgan für Lebensenergie (Blutstatus)
Ohr	Fähigkeit zuzuhören, anderes gelten zu lassen
Nacken	Flexibilität (im Gegensatz zur Hartnäckigkeit, Sturheit), die Fähigkeit zu erkennen, was hinter einem ist.
Beine	Verwurzelung, wie man im Leben vorwärts schreitet
Arme, Hände	Handlung, Handlungsfähigkeit, was man der Welt geben will.

Tabelle 3: Chakras und ihre Funktion

<p>1. Chakra <b>Mooladhara</b></p> 	<p>Befindet sich am Ende der Wirbelsäule. Es reagiert das Caecum, die Sexualorgane, Hoden und Eierstöcke. Es ist verantwortlich für Ausscheidung von festen Abfallstoffen, Produktion und Reproduktion von Zellen und erzeugt die grundlegende Lebenskraft. Die mentalen Funktionen sind: Stabilität, Aufnahmefähigkeit, Unterscheidungskraft und Logik.</p>	<p>Mantra: LAM Yantra: goldgelbes Viereck Element: Erde Sinnesfunktion: riechen</p>
<p>2. Chakra <b>Swadhista</b></p> 	<p>Regiert die Nieren, unteres Abdomen und Nebennierendrüsen. Es ist verantwortlich für die Ausscheidung aller Flüssigkeiten und Toxine, sowie Stressmanagement. Mentale Funktionen sind: Anpassungsfähigkeit, Gleichgewicht, Toleranz und emotionale Stabilität</p>	<p>Mantra: VAM Yantra: silberweißer Halbmond Element: Wasser Sinnesfunktion: schmecken</p>
<p>3. Chakra <b>Manipura</b></p> 	<p>Regiert Pankreas, Leber, Appendix, Dünndarm und Epigastrium. Es ist verantwortlich für die Verdauung und dem Umwandlungsprozess von groben in feinere Energieformen. Mentale Funktionen sind: Kreativität, Herausforderung annehmen, Mut, Bescheidenheit, Vertrauen, Tatkraft, Persönlichkeits-Bewusstsein, Entschlusskraft und Würde.</p>	<p>Mantra: RAM Yantra: feuerrotes Dreieck Element: Feuer Sinnesfunktion: sehen</p>
<p>4. Chakra <b>Anahata</b></p> 	<p>Regiert Herz, Lunge, Brust und Thymus. Es ist verantwortlich für die Aufrechterhaltung der Körperrhythmen und dem Aufladen aller Teilchen mit Lebenskraft. Mentale Funktionen sind: Liebe, Empfänglichkeit, Mitgefühl, Motivation, Emotion, soziales Bewußtsein.</p>	<p>Mantra: YAM Yantra: grüngrauer, sich bewegender Rauch Element: Luft Sinnesfunktion: berühren, bewegen</p>
<p>5. Chakra <b>Vishuddha</b></p> 	<p>Regiert Hals, Rachen und Schilddrüse. Es ist verantwortlich für die Kontrolle und Freigabe von Energie und steuert das mentale und physische Wachstum. Mentale Funktionen sind: verbaler und kreativer Ausdruck, Kommunikation und Austausch mit anderen und höheren Wesen (Gebet), aktives Mitgefühl mit allen Wesen, Kreativität, Fantasie und Verständnis</p>	<p>Mantra: --- Yantra: --- Element: Äther Sinnesfunktion: hören</p>
<p>6. Chakra <b>Ajna</b></p> 	<p>Regiert das Gesicht, Sinnesorgane, Augen und Hypophyse. Es ist verantwortlich für die Regulierung des nervösen und hormonellen Systems. Mentale Funktionen sind: Intuition, Willenskraft, Einsicht, Hingabe, Interaktion, Weisheit und Ego-Bewusstsein.</p>	<p>Mantra: HAM-KSHAM Yantra: tiefblauer Kreis Element: Raum Sinnesfunktion: hellsehen - bewusst sein</p>
<p>7. Chakra <b>Sasradala Padma</b></p> 	<p>Regiert das Gehirn und die Zirbeldrüse. Die Zirbeldrüse repräsentiert den nicht-materiellen Aspekt der Sexualität, Lichtempfindlichkeit. Das Meiste ist uns über diese Drüse noch nicht bekannt. Mentale Funktionen sind: Erleuchtung, multidimensionales Bewußtsein, Gleichgewicht und glücklich sein.</p>	<p>Mantra: OM, AUM Yantra: weißgoldenes Licht Element: Licht</p>